

NEU IN 2009! FACHFORTBILDUNGEN AM BODENSEE



udh-ffb

Union Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.



Ausbildungen /
Arbeitskreise
Fachfortbildungen
Kongresse

2009



WELEDA

Im Einklang mit Mensch
und Natur

Neurodoron® – natürlich wirksam bei Stress und Erschöpfung

Mit der stabilisierenden Kraft mineralischer Wirkstoffe

Neurodoron® stabilisiert auf körperlicher und seelischer Ebene:

- Mit **Kalium phosphoricum D6**, dem Schüßler-Salz für das Nervensystem
- Potenziertes **Gold** stärkt das Herz-Kreislauf-System
- **Ferrum-Quarz D2** hilft bei nervöser Erschöpfung
- Kombinierbar mit anderen Therapien



Neurodoron® Tabletten, 80 St., PZN: 60 59 276, 200 St., PZN: 60 59 282
Mehr Informationen erhalten Sie bei unserer Therapieberatung:
Tel.: 07171/919 555, med-wiss@weleda.de

Neurodoron® Tabletten

Zusammensetzung: 1 Tablette enth.: Aurum metallicum praeparatum Trit. D10 (HAB, V. 6) 83,3 mg/Kalium phosphoricum Trit. D6 83,3 mg/Ferrum-Quarz Trit. D2 (HAB, SV 6) 8,3 mg. (In 1 g Ursubstanz sind verarbeitet: Ferrum sulfuricum 0,64 g; Mel 0,32 g; Vinum 0,02 g; Quarz 0,16 g.). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Weizenstärke, Calciumbehenat. **Warnhinweis:** Enthält Lactose und Weizenstärke – Packungsbeilage beachten. **Anwendungsgebiete** gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Wesensgliedergefüges bei nervöser Erschöpfung und Stoffwechselschwäche, z. B. Nervosität, Angst- und Unruhezustände, depressive Verstimmung, niedriger Blutdruck, Rekonvaleszenz, Kopfschmerzen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Weizenstärke. **Nebenwirkungen:** Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Weleda AG, Schwäbisch Gmünd



udh-ffb 2009

Teilnahmebedingungen	S. 5
Übersicht	S. 8
Kalender	S. 20
Fachausbildungen (FAB)	S. 34
Fachfortbildungen-Basiswissen (FFB)	S. 42
Arbeitskreise, Workshops (AK/WS)	S. 48
Fachfortbildungen (FFB)	S. 64
Fachfortbildungen am Bodensee (FFB-B)	S. 90
Kongresse	S. 92
So finden Sie uns	S. 98

Union Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Danneckerstr. 4, 70182 Stuttgart, Tel.: 07 11 / 24 29 64, Fax: 07 11 / 2 36 03 26
www.udh-bw.de, info@udh-bw.de

Die Geschäftsstelle ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr besetzt. Während der Ferien ist die Geschäftsstelle telefonisch nicht erreichbar.

Das neue Programm

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Programm ist fertig! Immer ein spannender Augenblick. Wir freuen uns sehr euch ein so breites und aktuelles Programm liefern zu können.

Wir haben wieder Fachausbildungen im Programm, dabei legen wir auf Qualität großen Wert. Das bedeutet eine entsprechende Stundenzahl in Theorie und Praxis, gute Themenauswahl und qualifizierte Referenten. Im Anschluss erhaltet ihr eine entsprechende Bestätigung oder auch ein Zertifikat. Es geht darum, dass ihr wirklich soweit seid, eine Therapie in die Praxis umzusetzen und anzuwenden.

Der andere Teil umfasst die Fachfortbildung, in der es um Weiterbildung in Theorie und Praxis geht. Es ist für alle etwas dabei, für Heilpraktiker, die sehr praktisch arbeiten und auch für unsere Heilpraktiker Psychotherapie gibt es entsprechende Fortbildungen. Für diese Fortbildungen gibt es das Punkte-System, mit dem man seine Weiterbildung entsprechend dokumentieren kann. Hierbei ist aber wichtig, von allen Fortbildungsveranstaltungen, die man besucht, die Teilnahme-Bestätigungen zu sammeln, ob mit Punktesystem oder ohne.

Neuigkeiten Nr. 1: Viele der mehrtägigen Veranstaltungen (ausgenommen Fachausbildungen) werden einzeln zu buchen sein. Manche Seminare machen jedoch nur Sinn, wenn man alle Termine besucht und deshalb werden bestimmte Veranstaltungen weiterhin nur im Gesamtpaket angeboten! Bei den Veranstaltungen, deren Termine einzeln buchbar sind, ist deutlich gemacht, wenn auch teilweise teilgenommen werden kann.

Neuigkeiten Nr. 2: Wir haben zusätzlich einen neuen Fortbildungsort am Bodensee. Ihr findet ihn im entsprechenden Programmteil: speziell für unsere Kolleginnen und Kollegen vom Bodensee, damit sie keine so lange Anfahrtszeit haben!

So nun bleibt mir nur noch, uns allen eine gute Aus- und Weiterbildung zu wünschen. Und überhaupt ein gutes und erfolgreiches Jahr in der Praxis und alles was dazu gehört.

*Mit herzlichen Grüßen,
Angelika Berse*

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung zu jeder Veranstaltung der Union Deutscher Heilpraktiker (UDH) LV BW e. V. muss schriftlich erfolgen. Bitte verwenden Sie dazu das der jeweiligen Broschüre beiliegende Formular. Das Formular kann außerdem von unserer Homepage heruntergeladen werden (www.udh-bw.de). Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt, wenn der entsprechende Teilnahmebetrag auf das **Fachfortbildungskonto 836 22 21, BW-Bank Stuttgart (BLZ 600 501 01)** eingegangen ist. Die Anmeldungen sind für den Teilnehmer verbindlich und werden von der UDH, LV BW e.V. in der Reihenfolge der eingehenden Zahlungen berücksichtigt.

Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist grundsätzlich nicht erwünscht. Sollten Sie dennoch an einer Veranstaltung unangemeldet teilnehmen wollen, ist die Gebühr vor Beginn bar zu entrichten. Der Zugang oder die Teilnahme wird jedoch verwehrt, wenn eine Veranstaltung bereits ausgebucht ist und keine Anmeldebestätigung vorgelegt werden kann.

2. Teilnahmebeiträge / Zahlungsweg

Für die Teilnahme an Veranstaltungen der UDH Landesverband BW e. V. wird jeweils der im Fachfortbildungsprogramm angeführte Teilnahmebetrag erhoben. Die darin enthaltene **Bearbeitungsgebühr von 20,- € wird bei Abmeldung, Stornierung, Rücktritt etc. nicht zurückerstattet** und kann auch nicht verrechnet werden bei Umbuchungen. Bei Absage der Veranstaltung durch die UDH erhalten Sie selbstverständlich die Gesamtgebühr in voller Höhe zurückerstattet. Die Berücksichtigung der Teilnehmer erfolgt nach Reihenfolge des jeweiligen Zahlungseinganges.

Sie können die jeweiligen Gebühren überweisen, per Lastschrift einziehen lassen oder auch per Scheck entrichten. Ihre **Lastschriftermächtigung wird unmittelbar nach Vorlage aktiviert und Ihr Scheck unmittelbar nach Vorlage eingelöst**. Sollten Sie eine spätere Abbuchung, Scheckeinlösung wünschen, geben Sie das gewünschte Datum bitte auf der Anmeldung an, jedoch nicht später als 3 Wochen vor Seminarbeginn.

Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.

Teilnahmebedingungen

3. Rücktritt von der Anmeldung – Fernbleiben

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung kann bis zu 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurückgenommen werden. **Der Rücktritt ist schriftlich (per Post, Fax o. Email) gegenüber der UDH, LV BW e.V. Danneckerstr. 4, 70182 Stuttgart zu erklären.** Nach Verstreichen der Dreiwochenfrist ist der Rücktritt nicht mehr möglich und die Teilnahmegebühr ist in voller Höhe zahlbar bzw. nicht mehr erstattungsfähig. Die Abmeldebestätigung erfolgt schriftlich seitens der UDH.

4. Absage / Änderungen durch den Veranstalter

Wir bitten um Verständnis, dass die UDH Landesverband BW e.V. sich die Absage von Veranstaltungen, z. B. bei Ausfall eines Dozenten, vorbehalten muss. Aus Gründen der Aktualität kann es auch erforderlich werden, von dem angekündigten Programm abzuweichen (z. B. Thema, Referent oder der Ort der Veranstaltung). In jedem Fall ist die UDH, Landesverband BW e.V. bemüht, Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Wird eine Veranstaltung abgesagt, wird der gezahlte Teilnahmebetrag rückerstattet. Weitergehende Ansprüche gegen die UDH, Landesverband BW e.V. bestehen nicht.

5. Arbeitsunterlagen / Urheberrecht

Bei einigen Veranstaltungen werden den Teilnehmern begleitende Arbeitsunterlagen ausgehändigt, die urheberrechtlich geschützt und ausschließlich zum Gebrauch durch die Veranstaltungsteilnehmer bestimmt sind. Eine Vervielfältigung dieser Unterlagen – auch auszugsweise – ist ohne Einwilligung der UDH, Landesverband BW e.V. nicht gestattet. Fotografieren und Tonbandmitschnitte sind grundsätzlich nicht erlaubt.

6. Datenschutz / Speicherung

Die der UDH-Landesverband BW e.V. mit der Anmeldung übermittelten Daten unserer Veranstaltungsinteressierten werden in einem speziellen Fortbildungs-Datenpool gespeichert. Mit der Anmeldung erklärt sich jeder Interessent mit dieser Speicherung einverstanden. Die Speicherung der Daten geschieht ausschließlich für interne, organisatorische Zwecke. Die Daten werden nicht an Dritte weiter gegeben.

7. Teilnahmebescheinigung

Bei zertifizierten Fachfortbildungsangeboten (zertifiziert durch die UDH LV BW e.V. und dem Bund Deutscher Heilpraktiker e.V. (BDH e.V.) erhalten Sie nach Teilnahme eine Teilnahmebescheinigung. Für alle anderen Veranstaltungen gelten die Anmeldebestätigungen als Teilnahme nachweis (Kennzeichnung siehe einzelne Ausschreibungen).

8. Fortbildungszertifikat / Qualitätssicherung

Das Fortbildungszertifikat wird ausgestellt, wenn die/der im gemeinsamen Datenpool (UDH LV BW e.V. und BDH e.V.) registrierte Heilpraktiker/in in 3 Jahren 120 Fortbildungspunkte erworben, diese dokumentiert und einen Antrag gestellt hat. Fortbildungspunkte (FP) können nur für die Teilnahme an vorher von der UDH LV BW e.V. und dem BDH e.V. anerkannten Fortbildungsveranstaltungen erworben werden. Nähere Informationen siehe bitte unsere gemeinsame Informationsschrift (anfordern in unserer Geschäftsstelle UDH BW e.V. oder beim BDH e.V.).

Fachfortbildungspunkte werden nicht vergeben für Veranstaltungen zu Themen wie GebÜH, Abrechnungspraxis, Kosten und Erlöse, Praxismarketing, Praxismanagement, Praxisführung und solche, die erkennbar überwiegend wirtschaftlichen Interessen dienen.

Für Veranstaltungen privater Veranstalter und/oder Arzneimittelhersteller, die nicht von der UDH LV BW e.V. und dem BDH e.V. anerkannt und entsprechend gekennzeichnet sind, werden ebenfalls keine Fortbildungspunkte vergeben, es sei denn, die Veranstalter haben vor Veranstaltung die Qualitätssicherungs-Punkte beim Qualitätssicherungs-Zirkel UDH LV BW e.V. und BDH beantragt.

Fachausbildungen der UDH LV BW e.V., die ausgerichtet sind auf den Erwerb einer bestimmten Qualifikation (zur Befähigung der Ausübung eines Diagnose- und/oder Therapieverfahrens) werden gesondert behandelt: sie werden nicht mit Fortbildungspunkten dotiert. Hier erhalten Sie bei erfolgreichem Abschluss ein gesondertes Zertifikat.

9. Teilnahmevoraussetzungen

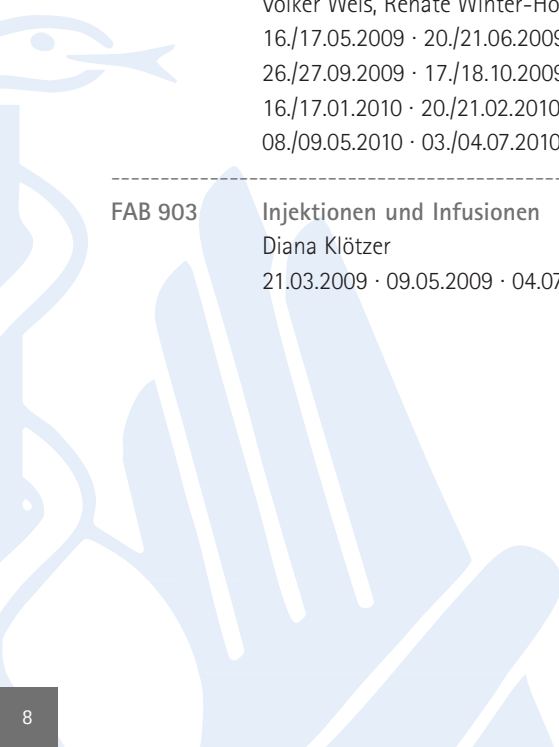
Zugelassen sind Heilpraktiker sowie für ein eingeschränktes Angebot auch Heilpraktikeranwärter (Nachweis erforderlich). Das Angebot kann in der Geschäftsstelle angefragt werden. Laien sind nicht zugelassen.

10. Qualitätssicherung allgemein

Für alle Veranstaltungen, die nicht vom Qualitätssicherungs-Zirkel UDH LV BW e.V. und BDH zertifiziert sind, gilt folgendes: zum Nachweis Ihrer Qualitätssicherung sollten diese Nachweise aufgehoben werden. Achten Sie bitte darauf, dass Thema, Referent und Fortbildungsdauer (Angaben in Stunden) auf dieser Teilnahmebestätigung als Daten enthalten sind.

Ausbildungen

- FAB 900 Familienstellen S. 34
Prof. Dr. Franz Ruppert / Dr. phil. Hans Peter Milling
27./28./29.03.2009 · 15./16./17.05.2009 · 24./25./26.07.2009
02./03./04.10.2009 · 27./28./29.11.2009 · 19./20./21.02.2010
09./10./11.04.2010 · 04./05./06.06.2010
-
- FAB 901 Kreative Heilhypnose S. 36
Reinhold Saldow
16./17.05.2009 · 20./21.06.2009 · 18./19.07.2009
26./27.09.2009 · 03./04.10.2009 · 14./15.11.2009
-
- FAB 902 Einführung in die Klassische Homöopathie S. 38
Volker Weis, Renate Winter-Hoss, Andreas Maier
16./17.05.2009 · 20./21.06.2009 · 18./19.07.2009
26./27.09.2009 · 17./18.10.2009 · 14./15.11.2009
16./17.01.2010 · 20./21.02.2010 · 20./21.03.2010
08./09.05.2010 · 03./04.07.2010
-
- FAB 903 Injektionen und Infusionen S. 39
Diana Klötzer
21.03.2009 · 09.05.2009 · 04.07.2009



Zertifiziert durch BDH und UDH

Psychotherapie in der Naturheilpraxis „PIN“

Kompetente Behandlung der
Körper-Seele-Geist Einheit durch:
Methodenübergreifende integrative
Fachausbildung

- Gesprächspsychotherapie
- Körperpsychotherapie nach
G. Boyesen u. A. Lowen
- Dynamische Massage nach
Gerda Boyesen
- Bioenergetische Körperübungen
- Systemische Familienaufstellungen

Ihr Trainingsteam:



Dorothea Mathews
HP, Dipl.-Soz. Arb. (FH)



Claudius Kokott
Dipl. Psychotherap.



Clover Southwell
Dipl. Psychotherap.

- **Start der Fachausbildung:**
ab 13. März 2009
- **Teilnahmegebühr:**
pro Ausbildungsjahr 1695,- €
(vorauss. Ratenzahlung möglich).



Fachinstitut für Körper-Psycho-Dynamik® Dorothea Mathews
Tuttlinger Str. 80 · 70619 Stuttgart-Sillenbuch · Tel. 07 11 / 48 44 92
Weitere Informationen unter: www.koerper-psycho-dynamik.de



Spagyrische Heilmittel in herausragender Qualität!

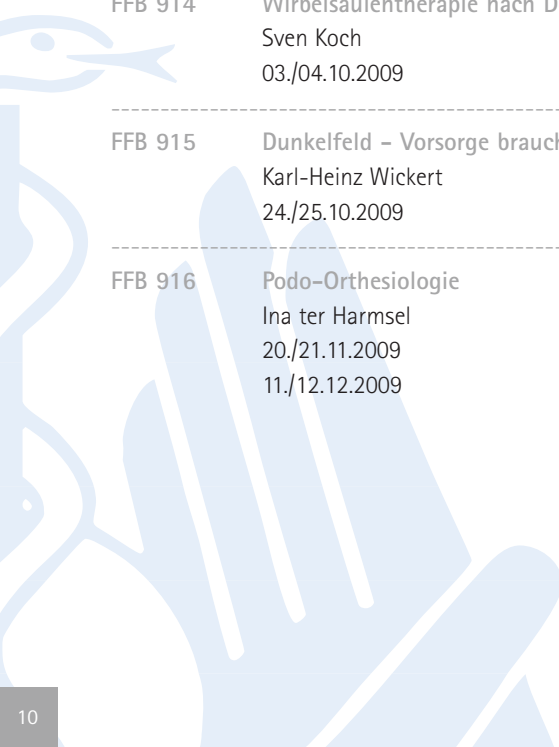
225 Einzelessenzen • 12 ausgewählte Komplexmittel • Testsätze

Spagyros GmbH • Karlstr. 2 • D-66424 Homburg-Saar
Tel. 06841-934 95 45 • Fax 06841-922 47 62
www.spagyros.de • info@spagyros.de

 SPAGYROS

Fachfortbildungen–Basiswissen

FFB 911	Schädelakupunktur Klaus-Rüdiger Goebel 01.04.2009	S. 42
FFB 912	Einführung in die Lymphdrainage Brigitte Zöltzer 23.05.2009 · 17.10.2009	S. 43
FFB 913	Lösungsorientierte Gesprächsführung in der Naturheilpraxis Werner Gehner 02./03./04.10.2009	S. 44
FFB 914	Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß–Massage Sven Koch 03./04.10.2009	S. 45
FFB 915	Dunkelfeld – Vorsorge braucht keine Nachsorge Karl-Heinz Wickert 24./25.10.2009	S. 46
FFB 916	Podo–Orthesiologie Ina ter Harmsel 20./21.11.2009 11./12.12.2009	S. 47



Das Lymphsystem – Freie Bahn für ein starkes Immunsystem

LYMPHDIARAL® Halstabletten

- Reduzieren Halsschmerzen
- Unterstützen das Lymphsystem im Hals-Nasen-Rachen-Bereich
- Lindern Schluckbeschwerden
- Verringern die Neigung zu Infekten
- Bestens geeignet für Kinder ab 1 Jahr



LYMPHDIARAL® Halstabletten.

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: Arzneilich wirksame Bestandteile: Scrophularia nodosa Ø 100 mg, Echinacea Trit. D3 100 mg, Mercurius bijodatus Trit. D12 100 mg. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Calciumbehenat. Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Neigung zu Infekten im Hals-Nasen-Rachenbereich mit Beteiligung des lokalen Lymphsystems. **Gegenanzeigen:** Schilddrüsenerkrankungen, Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe oder gegen Korbblütler. Aus grundsätzlichen Erwägungen nicht anwenden bei progredienten Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie, leukämieähnliche Erkrankungen, Kollagenosen, Multiple Sklerose, Auto-immun-Erkrankungen, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion und anderen chronischen Viruserkrankungen. Nicht anwenden bei Kindern unter 1 Jahr (fehlende Erfahrung). In Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden. **Nebenwirkungen:** Speichelfluss und gelegentlich allergische Reaktionen möglich (Mercurius bijodatus). In Einzelfällen können bei Arzneimitteln mit Sonnenhut Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Es wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellungen, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. Erstverschlimmerungen prinzipiell möglich, Präparat in diesen Fällen dann absetzen und Arzt aufsuchen. **Packungsgrößen:** 40 und 100 Tabletten. (Stand: Januar 2008)

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH · D-35383 Giessen
Tel. 0641/7960-0 · Fax 0641/7960-123 · info@pascoe.de · www.pascoe.de · www.lymphe.de



Weil ich die Wahl habe.

Arbeitskreise, Workshops

WS 920	Neurologische Probleme in der Praxis Rainer Michel 14./15.03.2009	S. 48
AK 921	Kinesiologie Günter Dobler 28.03.2009 · 27.06.2009 · 10.10.2009	S. 49
AK 922	Homöopathie für Fortgeschrittene Volker Weis 28.03.2009 · 04.07.2009 · 24.10.2009	S. 50
AK 923	Irisdiagnose Claus Jahn 04.04.2009 · 20.06.2009 · 26.09.2009	S. 51
WS 924	Rund um das Element Holz Setsuko Pitschmann 08.04.2009	S. 52
WS 925	Einführung in die Fußreflexzonentherapie Susanne Trinkner 06.05.2009	S. 53
AK 926	Ohrakupunktur Klaus-Rüdiger Goebel 09.05.2009	S. 54
WS 928	„Juv 110, der Klassiker der Grundregulation“ Dr. rer. nat. Klaus Zöltzer 20.05.2009	S. 56

2009

WS 929	Shiatsu Andreas Kubik 20./21.06.2009	S. 57
WS 930	Baunscheidtverfahren Dr. rer. nat. Klaus Zöltzer 25.07.2009	S. 58
WS 931	Refresher Fußreflexzonentherapie Susanne Trinkner 07.10.2009	S. 59
AK 932	Intensivkurs Chiropraktik Josef Matt 30./31.10.2009 · 01.11.2009	S. 60
WS 933	Rund um das Element Metall Setsuko Pitschmann 11.11.2009	S. 61
WS 934	Notfalltraining Günter Dobler 14.11.2009	S. 62

Fachfortbildungen

- | | | |
|--|--|---|
| FFB 940 | <p>Informativer Vortrag zu FAB Psychotherapie in der Naturheilpraxis – PIN die Wichtigkeit des psychotherapeutischen Wirkungsspektrums</p> <p>Dorothea Mathews
14.11.2008</p> | <p>S. 64</p> <div style="border: 1px dashed black; padding: 2px; display: inline-block;">kostenfrei!</div> |
| <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> | | |
| FFB 941 | <p>Informationsabend zur qualifizierten Ausbildung Einführung in die Klassische Homöopathie</p> <p>Volker Weis
28.11.2008</p> | <p>S. 65</p> <div style="border: 1px dashed black; padding: 2px; display: inline-block;">kostenfrei!</div> |
| <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> | | |
| FFB 942 | <p>Informatives Tagesseminar Psychotherapie in der Naturheilpraxis und methodenübergreifende Fachausbildung PIN</p> <p>Dorothea Mathews
17.01.2009</p> | <p>S. 66</p> |
| <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> | | |
| FFB 943 | <p>Steuerrecht und Heilmittelwerbegesetz</p> <p>Jochen H. Nonnast/Matthias Talib
31.01.2009</p> | <p>S. 67</p> <div style="border: 1px dashed black; padding: 2px; display: inline-block;">kostenfrei für UDH-Mitglieder!</div> |
| <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> | | |
| FFB 944 | <p>Das Geheimnis der Menschenform Einführung in die Ganzkörper-Diagnostik</p> <p>Roland Draht
13.02.2009 · 03.04.2009 · 26.06.2009 · 25.09.2009</p> | <p>S. 68</p> |
| <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> | | |
| FFB 945 | <p>Ausflug zur Firma Phönix</p> <p>Jürgen C. Bauer
17.02.2009</p> | <p>S. 69</p> |
| <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> | | |
| FFB 946 | <p>Einführung in die Regena-Therapie</p> <p>Annette Guth
18.03.2009</p> | <p>S. 70</p> |
| <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> | | |
| FFB 947 | <p>Krebs – Ursachen, Diagnose und Möglichkeiten einer erfolgreichen Therapie</p> <p>Kurt Keil
25.03.2009</p> | <p>S. 71</p> |

2009

- FFB 948** **Applied Kinesiology – Einsteiger** S. 72
Johannes Michel
27./28.03.2009 · 27./28.11.2009
-
- FFB 949** **Kleine Neuraltherapie** S. 73
Rainer Michel
03./04.04.2009 · 10./11.07.2009
-
- FFB 950** **Vorlesungen in Klassischer Homöopathie** S. 74
Carolin Hacker
22.04.2009 · 08.07.2009 · 21.10.2009
-
- FFB 951** **Ausleitung und Entgiftung – kein abgedroschenes Thema,
sondern höchste Notwendigkeit** S. 75
Klaus Dietmar Mock
29.04.2009 · 01.07.2009
-
- FFB 952** **Gewaltfreie Kommunikation** S. 76
Barbara Dorothea Ihle
08.05.2009 · 03.07.2009 · 16.10.2009
-
- FFB 953** **Naturgemäße Kinderheilkunde** S. 77
Friedemann Garvelmann
13.05.2009
-
- FFB 954** **Kognitive Verhaltenstherapie bei Agoraphobie und Panikstörung** S. 78
Patrica Wenske
15./16.05.2009
-
- FFB 955** **Erläuterungen von Rezepturen mit anschließender
Betrachtung der Heilpflanzen in der Natur** S. 79
Dr. rer. nat. Wolfgang Widmaier
17.06.2009

Fachfortbildungen

FFB 956	Homöopathie Ravi Roy 27./28.06.2009	S. 80
FFB 957	Effektive Schmerzbehandlung mit spagyrischen Heilmitteln Christina Casagrande 04.07.2009	S. 81
FFB 958	Entzündungssyndrome – Therapie und Differentialdiagnostik MCS-Fatigue chronische Entzündungssyndrome Prof. Dr. med. Wolfgang Huber 15.07.2009	S. 82
FFB 959	Schmerztherapie mit Micro-Energie-Therapie Radojka Flöer 18./19.07.2009	S. 83
FFB 960	Qigong Yangsheng – Heilung mit Energie Barbara Dorothea Ihle 26.09.2009	S. 84
FFB 961	Gebüh Stefan Mair 09./10.10.2009	S. 85
FFB 962	Außerordentliche Meridiantherapie und die Organuhr Setsuko Pitschmann 10.10.2009	S. 86
FFB 963	Bewährte Strategien in der Naturheilpraxis Rainer Michel 06./07.11.2009	S. 87

2009

FFB 964 **Schüßler Salze mit Antlitzdiagnose** **S. 88**
Carolin Hacker
05.12.2009

FFB 965 **Ausleitungsverfahren mit Micro-Energie-Therapie** **S. 89**
Radojka Flöer
13./14.02.2010

NEU IN 2009! FACHFORTBILDUNGEN AM BODENSEE

FFB-B 1 **Dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp® - Grundlagen (DWP)** **S. 90**
Winfried Abt
27.06.2009

FFB-B 2 **Stoffwechselkrankheiten - Diagnose und Therapie** **S. 91**
Dr. rer. nat. Norbert Lagoni / Michael Steger
07.11.2009

Qualität mit 10-Jahres-Garantie



PNEUMATRON®

Da weiß ich, was ich habe!



Pneumed Medizintechnik GmbH
Hauptstr. 528
D-55743 Idar-Oberstein
Telefon: 06781-4573-0
Fax: 06781-4573-15
eMail: info@pneumed.de
www.pneumed.de

Testen Sie 4 Wochen in Ihrer Praxis
Wir schicken Ihnen gerne weitere Informationen

Versicherungen für Heilpraktiker



Berufshaftpflichtversicherung für Heilpraktiker

Versichert sind: *Personenschäden · Sachschäden- und Vermögensschäden
Erweiterter Strafrechtsschutz · Mietsachschäden · Umwelthaftpflicht*

Deckungssummen 3 Mio. € (max 6 Mio. €/Jahr), pauschal für Personen- u. Sachschäden
Die Jahresprämien betragen:

- Berufshaftpflicht ohne Privathaftpflicht € 127,50 + 19 % Vers.-St.
Anfänger im 1. Jahr (25 % Rabatt) € 95,62 + 19 % Vers.-St.
-

Deckungssumme 2 Mio. € (max. 4 Mio. €/Jahr)
Pauschal für Pers.- und Sachschäden
Berufshaftpflicht incl. Privathaftpflicht für die
ganze Familie

€ 149,- + 19 % Vers.-St.

Deckungssumme 3 Mio. € (max. 6 Mio. €/Jahr)
Pauschal für Pers.- und Sachschäden
Berufshaftpflicht incl. Privathaftpflicht für die
ganze Familie

€ 159,- + 19 % Vers.-St.

Heilpraktiker, Psychotherapie – ohne Medikamente

Deckungssummen 3 Mio € (max. 6 Mio € /Jahr) pauschal für Pers.- u. Sachschäden
Die Jahresprämien betragen:

- Berufshaftpflicht ohne Privathaftpflicht € 102,- + 19 % Vers.-St.
-

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein Angebot ganz nach Ihren Wünschen.

Lieselotte Binder-Kühne · Werner Kühne (Versicherungsfachwirt)

Im Birkhau 133 · 71561 Affalterbach · Telefon 0 71 44 / 361 29
Telefax 0 71 44 / 343 13 · E-Mail: Binder-Kuehne@t-online.de

Ralf Kühne (Dipl.-Betriebswirt)

Hochgratstraße 14 · 88145 Hergatz · Telefon 0 83 85 / 921 466
Telefax 0 83 85 / 921 940 · E-Mail: versicherungen-kuehne@t-online.de

Januar

1	Do	<i>Neujahr</i>	
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo		2
6	Di	<i>Heilige Drei Könige</i>	
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo		3
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa	■ FFB 942	
18	So		
19	Mo		4
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So		
26	Mo		5
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		
31	Sa	■ FFB 943	

2009

Februar

1	So	
2	Mo	6
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	7
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	■ FFB 944
14	Sa	
15	So	
16	Mo	8
17	Di	■ FFB 945
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	9
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	

März

1	So				
2	Mo				10
3	Di				
4	Mi				
5	Do				
6	Fr				
7	Sa	■ Süddeutsche Tage der Naturheilkunde			
8	So	■ Süddeutsche Tage der Naturheilkunde			
9	Mo				11
10	Di				
11	Mi				
12	Do				
13	Fr				
14	Sa	■ WS 920			
15	So	■ WS 920			
16	Mo				12
17	Di				
18	Mi	■ FFB 946			
19	Do				
20	Fr				
21	Sa	■ FAB 903			
22	So				
23	Mo				13
24	Di				
25	Mi	■ FFB 947			
26	Do				
27	Fr	■ FAB 900			■ FFB 948
28	Sa	■ FAB 900	■ AK 921	■ AK 922	■ FFB 948
29	So	■ FAB 900			
30	Mo				14
31	Di				

2009

April

1	Mi	■ FFB 911	
2	Do		
3	Fr	■ FFB 944	■ FFB 949
4	Sa	■ AK 923	■ FFB 949
5	So		
6	Mo		15
7	Di		
8	Mi	■ WS 924	
9	Do		
10	Fr	<i>Karfreitag</i>	
11	Sa		
12	So	<i>Ostersonntag</i>	
13	Mo	<i>Ostermontag</i>	16
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So		
20	Mo		17
21	Di		
22	Mi	■ FFB 950	
23	Do		
24	Fr		
25	Sa	■ Mitgliederversammlung	
26	So		
27	Mo		18
28	Di		
29	Mi	■ FFB 951	
30	Do		

Mai

1	Fr	<i>Tag der Arbeit</i>		
2	Sa	■ Heilpraktikertag am Bodensee		
3	So			
4	Mo	19		
5	Di			
6	Mi	■ WS 925		
7	Do			
8	Fr	■ FFB 952		
9	Sa	■ FAB 903	■ AK 926	
10	So			
11	Mo	20		
12	Di			
13	Mi	■ FFB 953		
14	Do			
15	Fr	■ FAB 900	■ FFB 954	
16	Sa	■ FAB 900	■ FAB 901	■ FAB 902
17	So	■ FAB 900	■ FAB 901	■ FAB 902
18	Mo	21		
19	Di			
20	Mi	■ WS 928		
21	Do	<i>Christi Himmelfahrt</i>		
22	Fr			
23	Sa	■ FFB 912		
24	So			
25	Mo	22		
26	Di			
27	Mi			
28	Do			
29	Fr			
30	Sa			
31	So	<i>Pfingstsonntag</i>		

Juli

1	Mi	■ FFB 951		
2	Do			
3	Fr	■ FFB 952		
4	Sa	■ FAB 903	■ AK 922	■ FFB 957
5	So			
6	Mo			28
7	Di			
8	Mi	■ FFB 950		
9	Do			
10	Fr	■ FFB 949		
11	Sa	■ FFB 949		
12	So			
13	Mo			29
14	Di			
15	Mi	■ FFB 958		
16	Do			
17	Fr			
18	Sa	■ FAB 901	■ FAB 902	■ FFB 959
19	So	■ FAB 901	■ FAB 902	■ FFB 959
20	Mo			30
21	Di			
22	Mi			
23	Do			
24	Fr	■ FAB 900		
25	Sa	■ FAB 900	■ WS 930	
26	So	■ FAB 900		
27	Mo			31
28	Di			
29	Mi			
30	Do			
31	Fr			

2009

September

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	37
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	38
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	■ Ludwigsburger Heilpraktikerforum
20	So	■ Tag der offenen Tür – Verbandfachschule Hein Deeg
21	Mo	39
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	■ FFB 944
26	Sa	■ FAB 901 ■ FAB 902 ■ AK 923 ■ FFB 960
27	So	■ FAB 901 ■ FAB 902
28	Mo	40
29	Di	
30	Mi	

Oktober

1	Do				
2	Fr	■ FAB 900		■ FFB 913	
3	Sa	■ FAB 900	■ FAB 901	■ FFB 913	■ FFB 914
4	So	■ FAB 900	■ FAB 901	■ FFB 913	■ FFB 914
5	Mo				41
6	Di				
7	Mi	■ WS 931			
8	Do				
9	Fr		■ FFB 961		
10	Sa	■ AK 921	■ FFB 961	■ FFB 962	
11	So				
12	Mo				42
13	Di				
14	Mi				
15	Do				
16	Fr	■ FFB 952			
17	Sa	■ FAB 902	■ FFB 912		
18	So	■ FAB 902			
19	Mo				43
20	Di				
21	Mi	■ FFB 950			
22	Do				
23	Fr				
24	Sa	■ FFB 915	■ AK 922		
25	So	■ FFB 915			
26	Mo				44
27	Di				
28	Mi				
29	Do				
30	Fr	■ AK 932			
31	Sa	■ AK 932			

2009

November

1	So	■ AK 932			Allerheiligen
2	Mo				45
3	Di				
4	Mi				
5	Do				
6	Fr	■ FFB 963			
7	Sa	■ FFB 963	■ FFB-B2		
8	So				
9	Mo				46
10	Di				
11	Mi	■ WS 933			
12	Do				
13	Fr				
14	Sa	■ FAB 901	■ FAB 902	■ WS 934	
15	So	■ FAB 901	■ FAB 902		
16	Mo				47
17	Di				
18	Mi	<i>Buß- und Betttag</i>			
19	Do				
20	Fr	■ FFB 916			
21	Sa	■ FFB 916			
22	So				
23	Mo				48
24	Di				
25	Mi				
26	Do				
27	Fr	■ FAB 900	■ FFB 948		
28	Sa	■ FAB 900	■ FFB 948		
29	So	■ FAB 900			
30	Mo				49

Dezember

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa	■ FFB 964	
6	So	■ Weihnachtsfeier	
7	Mo		50
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr	■ FFB 916	
12	Sa	■ FFB 916	
13	So		
14	Mo		51
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So		
21	Mo		52
22	Di		
23	Mi		
24	Do	Heiligabend	
25	Fr	1. Weihnachtstag	
26	Sa	2. Weihnachtstag	
27	So		
28	Mo		53
29	Di		
30	Mi		
31	Do	Silvester	

2010

Januar 2010

1	Fr	Neujahr	
2	Sa		
3	So		
4	Mo		1
5	Di		
6	Mi	Heilige Drei Könige	
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		2
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa	■ FAB 902	
17	So	■ FAB 902	
18	Mo		3
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo		4
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So		

Februar 2010

1	Mo				5
2	Di				
3	Mi				
4	Do				
5	Fr				
6	Sa				
7	So				
8	Mo				6
9	Di				
10	Mi				
11	Do				
12	Fr				
13	Sa	■ FFB 965			
14	So	■ FFB 965			
15	Mo				7
16	Di				
17	Mi				
18	Do				
19	Fr	■ FAB 900			
20	Sa	■ FAB 900	■ FAB 902		
21	So	■ FAB 900	■ FAB 902		
22	Mo				8
23	Di				
24	Mi				
25	Do				
26	Fr				
27	Sa				
28	So				

2010

März 2010

1	Mo		9
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa	■ Süddeutsche Tage der Naturheilkunde	
7	So	■ Süddeutsche Tage der Naturheilkunde	
8	Mo		10
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		11
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa	■ FAB 902	
21	So	■ FAB 902	
22	Mo		12
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		
30	Di		
31	Mi		



FAB 900

Prof. Dr. Franz Ruppert

Dr. phil. Hans-Peter Milling

Familienstellen

Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Ausbildung:

Systemaufstellungen für Familien

Systemaufstellungen haben sich in den letzten Jahren zu einer der wirksamsten Methoden zur Darstellung und Bearbeitung von Verstrickungen und daraus resultierenden tiefen Konflikten – häufig verbunden mit somatischen Erkrankungen – entwickelt. In einem emotional oft tiefbewegenden und überraschenden Prozess kann es in einer Aufstellung möglich werden, einen neuen Zugang zu bisher unlösbar erscheinenden Problemen zu finden. Bearbeiten können wir mit dieser Methode unter anderem:

- unsere inneren Konflikte
- Probleme in Partnerschaft und Familie
- psychische und somatische Erkrankungen
- unsere gesamte Lebensplanung.

Die Aufstellungen können in der Gruppe und im Einzelsetting stattfinden. Die Fortbildung enthält eine ausgewogene Mischung aus Theorie und praktischer Arbeit. Fortbildungsziel ist das selbständige Arbeiten als

- zertifizierter Systemtherapeut (für Teilnehmer mit psychotherapeutischer Qualifikation) oder
- zertifizierter Systemberater (für alle anderen Teilnehmer).

- **Termine:** Fr.– So., 27./28./29.03.2009, Prof. Dr. Franz Ruppert
Fr.– So., 15./16./17.05.2009, Dr. phil. Hans-Peter Milling
Fr.– So., 24./25./26.07.2009, Prof. Dr. Franz Ruppert
Fr.– So., 02./03./04.10.2009, Dr. phil. Hans-Peter Milling
Fr.– So., 27./28./29.11.2009, Prof. Dr. Franz Ruppert
Fr.– So., 19./20./21.02.2010, Prof. Dr. Franz Ruppert
Fr.– So., 09./10./11.04.2010, Dr. phil. Hans-Peter Milling
Fr.– So., 04./05./06.06.2010, Dr. phil. Hans-Peter Milling
Jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 2.400,- € für Mitglieder; 3.200,- € für Nichtmitglieder



FAB 900

Prof. Dr. Franz Ruppert

Dr. phil. Hans-Peter Milling

Familienstellen

Referent: Professor Dr. Franz Ruppert

Prof. Dr. Franz Ruppert (geb. 1957), Diplom-Psychologe, Professor für Psychologie, psychologischer Psychotherapeut; Arbeit mit Aufstellungen in der Einzel- und Gruppentherapie in Deutschland, England, Holland, Italien, Spanien, Portugal, Russland; Fachbuchautor; Fortbilder für die Aufstellungsmethode.

Referent: Dr. phil. Hans-Peter Milling

Dr. Hans-Peter Milling, ursprünglich Rechtsanwalt und Mediator, hat sich im Jahr 1985 der therapeutischen Arbeit zugewandt. Seit 1996 arbeitet er in eigener Praxis mit Aufstellungen für Familien und Organisationen. 1999 gründete er das „Centrum für Systemaufstellungen und Mediation (SYM)“, in dem unter anderem eine Ausbildung für Systemaufsteller angeboten wurde. Seit 2007 ist er im Vorstand bzw. Leitungsgremium der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS), und maßgeblich beteiligt an der Entwicklung der Weiterbildungsrichtlinien für Systemaufsteller/innen.

Das Curriculum ist so aufgebaut, dass es den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) entspricht.



FAB 901 Reinhold Saldow Kreative Heilhypnose

Zertifiziert durch die
HP-Verbände BDH e.V.
und UDH BW e.V.

Die Komplettausbildung beinhaltet zwei Jahre, jedes Jahr kann separat gebucht werden. Das Zertifikat wird nur erteilt, wenn beide Jahre absolviert wurden.

Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Ausbildung:

Die aus mehreren Blöcken bestehende Komplettausbildung bietet eine intensive und umfassende Einweisung für effektive Hypnosetherapie. Da sowohl klassische, moderne und analytische Strategien vermittelt werden, erlernen die Teilnehmer ein flexibles und praxisorientiertes Konzept für den direkten Einsatz am Patienten. Nach einer intensiven Grundausbildung in den verschiedenen Induktionsformen ist ein Großteil der Ausbildung problemorientiert konzipiert und vermittelt wirkungsvolle Strategien für diverse Krankheits- und Symptombilder. Alle wesentlichen neurotischen und psychosomatischen Krankheitsbilder werden behandelt und Lösungsansätze vermittelt; von A wie Allergie bis S wie Sucht. Sowohl theoretische Grundlagen als auch intensive praktische Übungen bringen die Teilnehmer auf einen Wissensstand, mit dem sie im auch im Rahmen der Qualitätssicherung auf einem hohen Level verantwortungsbewußt und vielseitig Hypnose einsetzen können. Sowohl das Konzept der Ausbildung als auch der Rahmen als Verbandsfachausbildung setzen neue Maßstäbe und sind damit derzeit als einmalig zu bezeichnen.

Referent: Reinhold Saldow, Heilpraktiker

Mehrjährige Ausbildung in Hypnose sowohl in der klassischen Form, in der modernen Hypnotherapie nach Erickson als auch in der Hypnoanalyse. Ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für therapeutische Hypnose (GTH), Mitglied im Ehrenrat der GTH, Gründungsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Hypnose (IGTH). Beauftragter des BDH (Bund Deutscher Heilpraktiker) für die Qualitätssicherung in der Arbeitsgruppe Hypnose und Hypnotherapie. Entwicklung der kreativen Heilhypnose als integrative strukturierte Hypnotherapie, welche die Vorteile der klassischen, modernen und analytischen Hypnoseformen verbindet. Das Verfahren ist seit 2000 patentrechtlich geschützt.

- **Termine:** 16./17.05.2009; 20./21.06.2009; 18./19.07.2009; 26./27.09.2009
03./04.10.2009; 14./15.11.2009. Sa.-So., jeweils von 9.30 bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Daimlerzimmer.
Am 20./21.06.2009, SHL, Fellbach, Musikschule Ensembleraum II.
Am 14./15.11.2009, SHL, Fellbach, Keplerzimmer.
- **TN-Gebühr:** 1.200,- € für Mitglieder; 1.600,- € für Nichtmitglieder

- **Ausbildung zum Heilpraktiker**

Oktober 2009 · Dauer 2 Jahre

- **Prüfungsvorbereitungskurs inkl. Intensivtraining auf die schriftliche Heilpraktikerprüfung und klinische Untersuchungsmethoden**

Oktober 2009 / März 2010 · Dauer 6 Monate

- **Intensivtraining mündliche Heilpraktikerprüfung**

Erster Montag nach der schriftlichen Prüfung im März und Oktober
Montag und Mittwoch 18.00 – 22.00 Uhr

Union Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.



**Verbandsfachschule
Hein-Deeg**

Danneckerstr. 4
70182 Stuttgart
Tel. 01 52 / 086 33 888
www.udh-bw.de

Wir bieten das breite Spektrum der Labordienstleistungen für die Naturheilpraxis:

- **Darmsanierung**

- Stuhl-Diagnostik mit Mikrobiologie, Ernährung, Verdauung, Unverträglichkeit, Entzündung
- Autovakzinen
- Nahrungsmittel-Allergie, IgG Stufendiagnostik

- **Präventivmedizin**

- Cardiovasculäres Risiko, oxidativer Stress, Hormone usw.

- **Zivilisationskrankheiten**

- Metabolisches Syndrom, Burnout
- Übersäuerung, ADHS

Ihr Spezialist für Problemlösungen:

**Progressiv und
Personenorientiert**



Vitatest Dr. Peter Rosler
Medizinische Labor-Diagnostik · 97772 Wildflecken
Telefon 09745/91 91 0, info@vitatest.de · www.vitatest.de


Vitatest
Medizinische Labor-Diagnostik



FAB 902

Volker Weis, Renate Winter-Hoss,

Andreas Maier

Einführung in die Klassische Homöopathie

**Inhalte der Ausbildung:**

Die Ausbildungsinhalte umfassen Theorie, Arzneimittelstudium, praktisches Üben anhand von Fällen, Live-Anamnesen, Geschichte der Homöopathie, Praxismanagement und Ethik.

Referent: Volker Weis, Heilpraktiker

Geb. 1954 in St. Georgen, Lehramt-Studium in Tübingen und Freiburg, Krankenpflegehelfer, Heilpraktikerausbildung 1980 bis 1983. Dozententätigkeit: HP-Schule UDH Stuttgart (89-93), FFB Homöopathie UDH seit 1992, Akademie für Homöopathie Gauting. Mitglied der Prüfungskommission des Homöopathie Forums und des BKHD. Diverse Publikationen.

**Referentin: Renate Winter-Hoss, Dipl. Verw. wiss., Heilpraktikerin**

Geb. 1958; Studium der Verwaltungswissenschaften. Anschl. 15 Jahre als wissenschaftliche Angestellte. Autodidaktisches Studium der klassischen Homöopathie. Ausbildung zur Heilpraktikerin bei der UDH von '97-'99. VHS-Dozentin. Seit 2001 eigene Praxis mit Schwerpunkt Klass. Homöopathie. Kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit an Kongressen, Seminaren, Arbeitskreisen und Supervision zur klassischen Homöopathie.

Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind:
**Fachfortbildungs-Nr.,
Veranstaltungsdatum
und Thema.**

Referent: Andreas Maier, Heilpraktiker

Geboren 1971 in Bietigheim; Ausbildung zum Heilpraktiker von 1995 bis 1998 in Mannheim; seit 1999 eigene Praxis für Klassische Homöopathie in Sachsenheim; Teilnahme an mehreren Homöopathie-Arbeitskreisen, u. a. bei Volker Weis, Christiane Krüger, Norbert Winter; Übersetzungen homöopathischer Literatur wie z. B. Murphy, R. – „Klinisches Repertorium“ und „Klinische Materia Medica“, Kent, J. T. – „Gesamte homöopathische Arzneimittellehre“.

**Informativer,
kostenloser
Vortrag zur
Fachausbildung
am 28.11.2009
– siehe Seite 65**

- **Termine:** 16./17.05.2009, 20./21.06.2009, 18./19.07.2009, 26./27.09.2009, 17./18.10.2009, 14./15.11.2009, 16./17.01.2010, 20./21.02.2010, 20./21.03.2010, 08./09.05.2010, 03./04.07.2010
Jeweils von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 2.300,- € für Mitglieder; 3.100,- € für Nichtmitglieder



FAB 903

Diana Klötzer

Injektionen und Infusionen

Zertifiziert durch die
HP-Verbände BDH e.V.
und UDH BW e.V.

Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Ausbildung:

Injektionen und Infusionen sind auch in der klassischen Naturheilkunde ein hervorragendes Therapieelement. Der schnelle hohe Wirkstoffspiegel und der Reiz im Grundgewebe durch den Einstich lassen das gesamte körperliche Regulationssystem reagieren. In Notsituationen sind sie unverzichtbar.

Wesentlicher Kursinhalt ist das Erlernen und Üben der Injektionsarten:

- intrakutane Injektion (Quaddeln)
- subkutane Injektion
- intramuskuläre Injektion
- intravenöse Injektion einschließlich Blutentnahme

sowie das Vorbereiten und Durchführen von Infusionen. Ein ausführliches Hygienemanagement und viele Tricks aus der Praxis zur sicheren und schmerzarmen Durchführung runden den Kurs ab.

Referentin: Diana Klötzer, Heilpraktikerin

Jahrgang 1960; 3 Kinder, seit 30 Jahren leitende Tätigkeiten im Gesundheits- und Sozialwesen; HP in eigener Praxis seit 2002 mit den Schwerpunkten: Irisdiagnose, EAV, Reflexzonentherapien; Kinderheilkunde; Injektions- und Neuraltherapie.

- **Termine:** Samstag, 21.03.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 09.05.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 04.07.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 210,- € für Mitglieder; 280,- € für Nichtmitglieder

ClapTzu
www.claptzu.de



Weltneuheit!

Standard Pro elektrisch



Die erste **klappbare, elektrisch höhenverstellbare Liege!**

Höhenverstellung auch unter Belastung möglich.

Viele weitere Behandlungsliegen finden Sie in unserem kostenlosen Gesamtkatalog. Bitte anfordern!

Clap Tzu, Tel. 04731/87 14 -0, Fax -20
www.claptzu.de, info@claptzu.de

DER PROF-TIPP

Matricell Königinnen-Trank



MEHR NATUR

- Gelee Royale
- Blütenpollen
- Propolis
- Honig-Met

MEHR KRAFT

- vitalisiert
- regeneriert
- optimiert
- stimuliert

Auskünfte, Informationen und Direktbestellungen über
St. Johanser Naturmittelvertrieb GmbH, Postfach 1462, 82119 Gauting,
Tel.: 089/850 82 82, Fax 089/850 05 57

Sanogenetika®

Die Sanogenese beschreibt einen ganzheitlichen Prozess, der Adaptions-, Schutz-, und Selbstheilungskräfte stimuliert.

Naturminerale (Zeolith)
Schwermetallausleitungen
Nahrungsmittelenverträglichkeiten
Stärkung des Immunsystems
Anti-Aging
Zellregeneration

Arzneimittelqualität
Biomolekulare Rezepturen He®

Heck
Bio-Pharma

Heck Bio-Pharma
Forschungs-, Produktions-
und Vertriebs-GmbH

Karlstr. 5
73650 Winterbach

+49 (0) 7181-99 02 96-0
www.heck-bio-pharma.com

Micro-Energie-Therapie (MET) Micro-Energie-Therapie ist ein Elektrotherapie Verfahren im Mikroamperebereich (μ).

Dieses Elektrotherapieverfahren ist in Amerika seit 1980 bekannt als micro electrical neuromuscular stimulation (MENS). Es bestehen bereits diverse, unterschiedliche Bezeichnungen für Microstromtherapie:

Microampere Stimulation, Microcurrent Therapie, Transcutaneous, Electrical Nerve Stimulation, Bioelectric Therapie, Mikroreizstrom und Bio-Stimulation nach Flöer.

Über dieser Elektrotherapieart existieren bereits zahlreiche Studien verschiedener Wissenschaftler.



Radojka Flöer

Seestraße 98

70174 Stuttgart

Tel.: 07 11 / 2 998 161

Mobil: 01 62 / 1 843 759

Fax: 07 11 / 25 394 967

info@institut-mc.de

www.institut-mc.de

Propolis Spezialitäten

Propolis Hornhautpflege · Propolis Nagelpflege · Propolis Salbe „rapid“
Erfolgreich bei Haut- und Nagelproblemen, Pigmentflecken, Hornhaut, Warzen, Hühneraugen, Nagelveränderungen

Wellness – Therapie

- Ätherische Öle 100% naturbelassen in großer Auswahl
- Wohltuende Massage-Öle
- Biologische Körperpflege
- Nahrungsergänzung

Gern übersenden wir
Ihnen unser Unterlagen



Edel – Naturwaren

Edeltraud Lubinic

Rohrbacher Str. 60

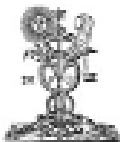
D-69115 Heidelberg

Tel.0049-(0)6221-616

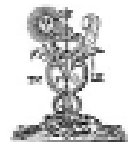
550 Fax –616 545

info@edel-naturwaren

www.edel-naturwaren



LABORATORIUM
SOLUNA
HEILMITTEL GMBH



Die SOLUNATE, Spagyrik nach Alexander von Bernus in der Tradition des Paracelsus seit 1921.

Die SOLUNATE enthalten spagyrisch aufbereitete Heilpflanzen, Salze und Metalle
Fordern Sie kostenloses Infomaterial an oder erleben Sie uns unter www.soluna.de

Laboratorium SOLUNA Heilmittel GmbH
Amun-Prakel-Str. 11, 70609 Stuttgart

TEL: 07145 / 90616-41, Fax: 07145 / 90616-33
E-mail: info@soluna.de



FFB 911

Klaus-Rüdiger Goebel

Schädelakupunktur



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Die Traditionelle Chinesische Medizin erfährt in den letzten 50 Jahren ständig neue Ergänzungen durch sogenannte Akupunktur von Mikrosystemen. Dies sind, um nur einige zu nennen, die Ohrakupunktur oder Aurikulotherapie, die ECIWO-Akupunktur, die Koreanische Handakupunktur, Mundakupunktur und viele andere mehr. Ihnen allen ist gemeinsam, erstens: auf einem relativ kleinen Diagnose- und Therapieareal ist der Mensch in seiner Gesamtheit als Körper, Seele, Geist Wesen abgebildet, zweitens: in einem Mikrosystem lässt sich eine Erkrankung nach erfolgreicher Therapie nicht mehr nachweisen (sog. Auslöschphänomen). Der japanische Arzt Dr. Yamamoto hat vor vielen Jahren ein Mikrosystem am Schädel entdeckt, das durch leichte Erreichbarkeit und präzise Zuordnung das therapeutische Areal darstellt. Aber auch ein System der Diagnose über Bauchareale und Areale am lateralen Hals hat er beschrieben, in denen Diagnose und sofortiges Auslöschphänomen verfolgt werden kann. Er hat noch weitere Abbildungen von Mikrosystemen am menschlichen Körper entdeckt, die sich in der Praxis oftmals als außerordentlich wirkungsvoll erweisen. Mit dem Hintergrundwissen der TCM kann über dieses YNSA System der Mensch in seiner Gesamtheit behandelt werden.

Kursziel: In kleiner Gruppe werden die wichtigsten YNSA Therapieareale und Diagnoseareale in Theorie und Praxis erlernt, um am nächsten Tag in der Praxis erfolgreich eingesetzt zu werden.

Referent: Klaus-Rüdiger Goebel, Heilpraktiker

Jahrgang 1953; Abitur, Heilpraktiker seit 1979. Eigene Praxis seit 1980. Dozent am Baden-Badener Fachkolleg '88-'96. Fachlehrer an versch. Heilpraktiker-Fachschulen seit 1984. Vortragstätigkeiten für Verbände, Firmen, Institutionen. Leiter des Arbeits- und Forschungskreises für Akupunktur und Lasertherapie. Mitglied im Fachverband Deutscher Heilpraktiker (FDH) seit 1979. Vorsitzender des Heilpraktikerverbandes FDH Landesverband Saar e.V. seit 1998.

- **Termine:** Mittwoch, 01.04.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 80,- € für Mitglieder; 110,- € für Nichtmitglieder



FFB 912

Brigitte Zöltzer

Einführung in die Lymphdrainage



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

„Grundlagen der manuellen Lymphdrainage“

Im Rahmen jeglicher Entgiftungstherapie und Entstauungstherapie ist die manuelle Lymphdrainage in der Naturheilpraxis von großer Bedeutung. In diesem Seminar werden Sie Teilbereiche der manuellen Lymphdrainage kennenlernen und die Abläufe durch gegenseitiges Therapieren erlernen.

Die manuelle Lymphdrainage bietet uns vier Wirkrichtungen:

- a) die vegetative
- b) die Wirkung auf die Gefäßmuskulatur
- c) die Drainagewirkung und
- d) die immunologische Wirkung

Im Hinblick auf diese vier Wirkrichtungen werden Sie einzelne Abläufe erlernen, die Sie sofort in die Praxis umsetzen können werden.

Referentin: Brigitte Zöltzer, Heilpraktikerin

Geb. 28.11.1961. Masseurin und Heilpraktikerin seit 1988 mit dem Schwerpunkt manuelle Therapien. Ausbildung in manueller Lymphdrainage am Lehrinstitut Prof. Földi, Freiburg. Ausbildung in Fußreflexzonentherapie bei Hanne Marquardt. Ausbildung in Akupunkturmassage nach Penzel. Dozentin für die UDH Hessen seit 1991. Seit 2006 Ausbildung in körperorientierter Psychotherapie.

- **Termine:** Samstag, 23.05.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 17.10.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie am 23.05.2009
UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo am 17.10.2009
- **TN-Gebühr:** 120,- € für Mitglieder; 180,- € für Nichtmitglieder



FFB 913

Werner Gehner

Lösungsorientierte Gesprächsführung in der Naturheilpraxis



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Es werden bewährte und lernbare Methoden vermittelt und praktisch geübt. Grundlage bildet die „klienten-zentrierte Gesprächstherapie“ nach Rogers.

Grundlagen für eine therapeutische Gesprächsführung:

- Bedingungslose Akzeptanz, Wertschätzung und Echtheit als Basis für die therapeutische Beziehung
- Im Mittelpunkt steht nicht das Problem, sondern der Mensch
- Den tieferen Sinn und die Bedeutung von Symptomen, Worten und Ausdrucksweisen verstehen lernen
- Die innere Haltung der Therapeutin und des Therapeuten
- Fördernde und hindernde Grundeinstellungen für den therapeutischen Prozess
- Wie kann ich eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, in der sich Patient/innen angenommen fühlen und sich leichter öffnen können?
- Aktive Gesprächsführung: Wie der Fluss des Gespräches unterhalten wird
- Intuition und „emotionale Intelligenz“
- Die eigene Wahrnehmung schulen und erweitern: „Wie wirkt der Patient auf mich und was spüre ich von ihm?“
- Das „aktive Zuhören“: Einführendes Verstehen und Intuition kann man lernen!

Referent: Werner Gehner, Heilpraktiker und Therapeut

Geb. 1949. Studium der Psychologie, Philosophie, ev. Theologie. Seit 30 Jahren Heilpraktiker in der Nähe von Mainz: Psychosomatik, tiefenpsychologisch fundierte und transpersonale Psychotherapie. Vorträge und Seminare in Selbsterfahrung, Familien-Aufstellungen, Atmen, Meditation. Fortbildungen für Heilpraktiker/innen und kollegiale Supervision in kleinen Gruppen. Autor zahlreicher Veröffentlichungen.

- **Termine:** Freitag, 02.10.2009 bis Sonntag, 04.10.2009
Jeweils von 9.30 bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Keplerzimmer
- **TN-Gebühr:** 210,- € für Mitglieder; 280,- € für Nichtmitglieder



FFB 914

Sven Koch

Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß-Massage



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

*BITTE MITBRINGEN:
evtl. eigene Massage-
liege, dicke Socken
oder Hausschuhe,
zwei Handtücher
und eine Decke*

Inhalte der Fachfortbildung:

Die klassische DORN-Methode ist eine wirkungsvolle Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung, um im Rücken sowie in Beine, Arme und Kopf ausstrahlende Symptome erfolgreich zu therapieren. Blockierungen und Dysfunktionen von Wirbeln und Gelenken werden manuell diagnostiziert und auf eine sanfte, einfühlbare Art in der Bewegung um die physiologische Ruhestellung behandelt. Bei dieser Therapie werden keine Hilfsmittel oder Medikamente verwendet, der Patient arbeitet durchgehend aktiv mit. Für Therapeuten, HP und Ärzte ist diese Methode sofort nach diesem Wochenendseminar in der eigenen Praxis an Patienten mit Erfolg anwendbar. Die Therapie wirkt einerseits auf der strukturellen Ebene zur Verbesserung der Gelenkbiomechanik, andererseits auf die Meridiane in energetischer Weise. Einfache Selbstübungen nach DORN sorgen nach einer Behandlung für einen dauerhaften Erfolg und fördern die Selbständigkeit des Patienten.

Samstag: Nach der theoretischen Einführung zu Entstehung, Anatomie und Technik, wird die gesamte Therapie an der Wirbelsäule und der Beinlängenausgleich, die Basis der Dorn-Methode, mit allen Griffen gezeigt u. aneinander eingeübt, so dass jeder eine gesamte Behandlung gibt u. eine erhält.

Sonntag: Werden unklare Griffen wiederholt, offene Fragen geklärt und die Behandlung auf alle Körpergelenke mit den Zusammenhängen WS-Gelenke-Organen erweitert. Zusätzlich werden die Eigenbehandlungsgriffe an der Wirbelsäule und den peripheren Gelenken gezeigt. Die **Breuß-Massage**, eine wertvolle Ergänzung zur DORN-Methode wird ebenfalls geübt.

Referent: Sven Koch, Physiotherapeut und Heilpraktiker

1997 bis 2001: Lehrzeit und Assistenz bei HP Helmuth Koch
'99, '02, '03, '04, '05: Fortbildungen bei Dieter Dorn und Harald Fleig
1999: Gründung des Freiburger Arbeitskreises Dorn-Methode
Seit 2000: eigene Seminare über die Dorn-Methode

- **Termine:** Samstag, 03.10.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 04.10.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 160,- € für Mitglieder; 210,- € für Nichtmitglieder



FFB 915

Karl-Heinz Wickert

Dunkelfeld – Vorsorge braucht keine Nachsorge



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Samstag: 24.10.2009

- Was ist der Unterschied zwischen Monomorphismus u. Pleomorphismus?
- Was bezeichnet Enderlein als Endobiont?
- Die Entwicklung des Endobionten
- Welche Rolle spielen die Leukozyten im Dunkelfeld?
- Die Aufwärtsentwicklung der Mikroben
- Das Geldrollenphänomen
- Dunkelfeldfilm über die Mikroben

Sonntag: 25.10.2009

- Was ist der Unterschied zwischen Hell- und Dunkelfeldmikroskopie?
- Life-Blut im Dunkelfeld
- Dunkelfeldblutbilder und deren Deutung
- Welchen Einfluss hat der Säure-Basen-Haushalt?
- Entgiftungstherapie mit Phönix Präparaten
- Rezepte zur Dunkelfelddiagnostik Sanum/Phönix

Referent: Karl-Heinz Wickert

Ich bin Jahrgang 1948, studierte zunächst Informatik – über Krankheiten in der Familie kam ich zur Naturheilkunde. 17 Jahre Mitarbeit in einem naturheilkundlichem Institut unter Leitung von Dr. med. Wolfgang Gröger. Erlernete dort die Dunkelfeld-Mikroskopie. Veranstalter zahlreicher Kongresse und Tagungen für biologische Medizin und Komplementärmedizin. Bilde in Hamburg, Freiburg, Berlin, Frankfurt u. Düsseldorf Gesundheitsberater aus.

- **Termine:** Samstag, 24.10.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 25.10.2009 von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Daimlerzimmer
- **TN-Gebühr:** 90,- € für Mitglieder; 120,- € für Nichtmitglieder



FFB 916

Ina ter Harmse

Podo-Orthesiologie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Die Podo-Orthesiologie (Podo-Posturaltherapie) versucht über den Fuß u. A. statische Beschwerden zu beheben. In der Podo-Orthesiologie sind die Reflexbahnen richtungweisend, wobei in erster Instanz nur die aufsteigenden Ketten besprochen und behandelt werden. Durch kleine 1-2 mm dicke, genau platzierte Elemente unter der Fußsohle werden die Füße zu einer anderen Stellung aktiviert. Über die Reflexketten reagiert direkt der ganze Körper und richtet sich auf. Es entsteht eine aufrechtere Position, welche weniger Energie kostet. Die neue Haltung wird automatisch im Zentralnervensystem aufgenommen und nach einiger Zeit fest verankert. Durch die Erstellung der podo-orthesiologischen Therapiesohle hat der Behandler die Möglichkeit, eine dauerhafte Verbesserung der Haltung und Bewegung zu bewerkstelligen. Gelenke werden gelöst und Fehlstellungen korrigiert. In dem 2-teiligen Basiskurs erlernt der Behandler die Techniken, die ihm die Vermessung einer Therapiesohle ermöglichen.

Referentin: Ina ter Harmse, Heilpraktikerin

Geboren 1957 in den Niederlanden. Schnell war ihr deutlich, dass ihre Zukunft etwas mit dem Bewegungsapparat zu tun haben sollte. Das Studium Physiotherapie mit dem Bachelorabschluss war der erste Schritt (1981). Danach folgte 1989 die Heilpraktikerprüfung. Seit 1989 arbeitet sie in eigener Praxis in Warendorf. Die ständige Weiterbildung in jeglicher Form von Osteopathie/Chiropraktik und Körperhaltung und die viele Arbeit als Dozentin in dieser Richtung hat ihr Leben und Arbeit geprägt. Ihr größtes Hobby ist Reisen. In der wenigen Freizeit, die dann noch bleibt, ist manchmal eine Runde Golf möglich.

- **Termine:** Freitag, 20.11.2009 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 21.11.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 11.12.2009 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 12.12.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Daimlerzimmer
- **TN-Gebühr:** pro Wochenende 320,- € für Mitglieder;
420,- € für Nichtmitglieder



WS 920

Rainer Michel

Neurologische Probleme in der Praxis



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Workshops:

Dieses Seminar stellt eine Auswahl neurologischer Krankheitsbilder vor, die immer wieder in unserer Praxis auftauchen. Die Chancen der Naturheilkunde sind dabei teilweise ausgesprochen gut, nicht selten stoßen wir aber leider auch an die Grenzen unserer Möglichkeiten, worauf dann explizit hingewiesen wird. Konkret werden Diagnostik und Therapieansätze aufgezeigt und von Fall zu Fall auch demonstriert. Situationsrelevante neurologische Tests werden gezeigt und gemeinsam geübt.

Angesprochen werden:

- Cerebrale Durchblutungsstörungen
- Herpes Zoster
- Ischias
- Okzipitalneuralgie
- Schlaganfall
- Trigemineuralgie
- Commotio
- HWS-Syndrom
- Migräne (Kopfschmerz)
- Phantomschmerzen
- Schulter-Arm-Syndrom
- Vegetative Dystonie

Bitte einen Reflexhammer mit integrierter Neuralnadel mitbringen !

Referent: Rainer Michel, Heilpraktiker

Jahrgang 1942. Ausbildung an der Josef-Angerer-Schule in München von 1966-1968. In eigener Praxis seit 1969 tätig. Als Dozent an der Josef-Angerer-Schule von 1972 bis 2004 in diversen Lehrfächern tätig. Langjähriger Fachreferent für Heilpraktiker-Verbände u. die biologische Pharmaindustrie.

- **Termine:** Samstag, 14.03.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 15.03.2009 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 90,- € für Mitglieder; 120,- € für Nichtmitglieder



AK 921

Günter Dobler

Kinesiologie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

*Voraussetzung:
Mindestens 150 Stunden Kinesiologie-Ausbildung*

Inhalte des Arbeitskreises Kinesiologie 28.03.2009

- Testung und Balancierung einzelner Organe
- Selbstschutz des Therapeuten
- Arbeit Symbolkarten
- Vorstellung eines Kinesiologiesystems
- Besprechung von Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch
- Gegenseitiges Balancieren

Inhalte des Arbeitskreises Kinesiologie 27.06.2009

- Balancierung des Kniegelenks
- Der O-Ringtest
- Die Energiebalance mit Blütenenergie
- Vorstellung eines Kinesiologiesystems
- Besprechung von Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch
- Gegenseitiges Balancieren

Inhalte des Arbeitskreises Kinesiologie 10.10.2009

- Koreanische Handakupunktur und Kinesiologie
- Die HWS und ihre Korrektur
- Das Kiefergelenk
- Vorstellung eines Kinesiologiesystems
- Besprechung von Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch
- Gegenseitiges Balancieren

Referent: Günter Dobler, Heilpraktiker

(1. Vorsitzender des Naturheilvereins Ulm)

Seit 1977 Heilpraktiker, intensive Zusatzausbildung in Augendiagnose, Chiropraktik, französischer Ohrakupunktur und Dr. Bach-Blütentherapie. Ausbildung zum Gesundheitsberater bei Dr. med. Bruker, zum Fastenleiter bei Dr. med. Lützner, umfangreiche kinesiologische Ausbildungen bei: Dr. John Thie, Dr. Scott, nach Dr. Diamond, Dr. med. Bruce Dewe, Neural- und Psychokinesiologie bei Dr. Klinghardt, Dr. Gallo, Dr. Roy Martina. Ausbildung in Systemischer Beratung und Therapie, NLP und Hypnose

- **Termine:** Sa. 28.03.2009; Sa. 27.06.2009; Sa. 10.10.2009
Jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Keplerzimmer
- **TN-Gebühr:** Gesamter Arbeitskreis: 180,- € Mitglieder; 240,- € Nichtmitglieder; Einzeltermine: € 70,- Mitglieder; € 90,- Nichtmitglieder



AK 922

Volker Weis

Homöopathie für Fortgeschrittene



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Arbeitskreises:

"Homöopathie ist nur in seinen Grundzügen ein zu erlernendes Handwerk. Eigentlich ist es eine Kunst - eine Heilkunst!"

Auch die ganz großen Homöopathen der Gegenwart wie der Vergangenheit können und konnten nicht alle Fälle lösen. Trotzdem liegen ihre Heilungschancen deutlich höher als die der meisten Homöopathinnen und Homöopathen. Woran liegt das?

1. Sie machen eine bessere Anamnese ("Eine gute Anamnese ist die halbe Heilung!")
2. Sie haben verschiedene Lösungsstrategien (Methode Kent, Bönninghausen, Boger etc.)
3. Sie verstehen die tieferen Zusammenhänge der Krankheit (Miasmatik)
4. Sie sind souverän im Beurteilen der Reaktion und können im rechten Moment abwarten.

Wir wollen von diesen Meistern und allen voran Hahnemann lernen, um immer bessere Heilkünstler zu werden.

Volker Weis, Heilpraktiker

Geb. 1954 in St. Georgen, Lehramt-Studium in Tübingen und Freiburg, Krankenpflegehelfer, Heilpraktikerausbildung 1980 bis 1983. Dozententätigkeit: HP-Schule UDH Stuttgart (89-93), FFB Homöopathie UDH seit 1992, Akademie für Homöop. Gauting. Mitglied der Prüfungskommission des Homöop. Forums und des BKHD. Diverse Publikationen.

- **Termine:** Sa. 28.03.2009; Sa. 04.07.2009; Sa. 24.10.2009
Jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** Gesamter Arbeitskreis € 150,- Mitglieder; € 195,- Nichtmitglieder. Einzeltermine: 60,- € Mitglieder; 75,- € Nichtmitglieder



AK 923

Claus Jahn

Irisdiagnose



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Jede(r) ist herzlich eingeladen Fallbeispiele mitzubringen. Bitte mit Bildern der Iriden in PC-tauglichem Format.

Inhalte des Arbeitskreises 04.04.2009 · Leber – Galle – Pankreas

Die Leber macht, wie kaum ein anderes Organsystem, besonders gut erkennbare Zeichensetzungen in den Iriden. Vor allem ihre Pigmente geben sehr genaue Auskünfte über die Stoffwechsellage eines Menschen. Die Bauchspeicheldrüsen- und die Gallenzeichen wurden vor allem von Joseph Deck und Willy Hauser sehr genau untersucht und analysiert.

Inhalte des Arbeitskreises 20.06.2009 · Herz-Kreislauf

Herz-Kreislauf-Erkrankungen stehen immer noch an erster Stelle in der Statistik der Todesfälle in Deutschland. Über das genetische Prägbild der Iris und die Gefäßsituation lassen sich oftmals schon sehr früh etwaige Schwachpunkte erkennen und entsprechend therapieren.

Inhalte des Arbeitskreises 26.09.2009 · Die Iriskrause

Die Erscheinungsformen der Iriskrause geben zahlreiche Hinweise. So kann die Balance zwischen Sympathikus und Vagus genauso ermittelt werden, wie Hinweise auf Störfelder, Aktualitäten, Entzündungen und funktionelle Belastungen.

Alle Seminartage gliedern sich in drei Abschnitte:

1. Grundlagen und Basiswissen
2. Besprechung von Praxisfällen im Plenum
3. Therapeutische Ideen und Konsequenzen

Referent: Claus Jahn, Heilpraktiker

Claus Jahn, Heilpraktiker, beschäftigt sich seit seiner Niederlassung in eigener Praxis intensiv mit der Iridologie. Neben seiner praktischen Arbeit nimmt er noch Aufgaben im Rahmen des Felke-Instituts wahr und hält überregional Vorträge und Seminare zu Aspekten der Naturheilkunde.

- **Termine:** Sa., 04.04.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr, SHL
Sa., 20.06.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr, SHL
Sa., 26.09.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr, CC-Hotel
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Keplerzimmer. Schwabenlandhalle, Musikschule, Ensembleraum. I/CC Hotel, Fellbach, Raum Chagall
- **TN-Gebühr:** Gesamter Arbeitskreis: 150,- € Mitglieder; 195,- € Nichtmitglieder. Einzeltermine: 60,- € Mitglieder; 75,- € Nichtmitglieder



WS 924

Setsuko Pitschmann

Rund um das Element Holz



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Workshops:

In der traditionellen Chinesischen Philosophie ist Holz von den fünf Elementen das nachhaltigste. Aus therapeutischer Sicht beeinflusst das Element Holz die Funktionskreise Leber (Yin) und die Gallenblase (Yang) im menschlichen Körper. Holz symbolisiert Leben, Wachstum und Erneuerung. An diesem Tag erfahren wir mehr über den Charakter und den Einfluss von dem Element Holz aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Dazu gehören unter anderem die Astrologie, die Diätetik, die Kräuterkunde, die zugehörigen Meridiane und die Akupunkturpunkte ebenso wie die Beziehung zu den anderen Elementen und deren wechselseitige Beeinflussung.

Referentin: Setsuko Pitschmann, Heilpraktikerin

- 1959 Geboren in Yokohama, Japan.
- 1981 Ausbildung in Japan am Goto College of Medical Arts & Science Tokyo Hauptfach TCM, Akupunktur, Moxabustion, Anma, Shiatsu und japanische Massage mit staatlichem Examen beendet.
- 1981-1984 Tätig an verschiedenen medizinischen Institutionen in Japan als Akupunktur-, Moxa-Therapeutin.
- 1984 Persönliche Therapeutin der jordanischen Königsfamilie.
- Seit 1994 Eigene Heilpraktiker-Praxis in Aspach.
- Seit 2004 Unterrichtet Japanische Meridiantherapie.

- **Termine:** Mittwoch, 08.04.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart. Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 60,- € für Mitglieder; 80,- € für Nichtmitglieder



WS 925

Susanne Trinkner

Einführung in die Fußreflexzonen-therapie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Workshops:

Eine Therapie mit Hand und Fuß: Einführung in die Reflexzonen-therapie am Fuß - Schule Hanne Marquardt -

Im Laufe vieler Jahre hat sich die Reflexzonen-therapie am Fuß vom Volkswissen zu einer exakt ausgearbeiteten Therapie entwickelt. Im „Mikrokosmos Fuß“ spiegelt sich der gesamte Mensch wieder. Diese Therapieform bekämpft nicht einseitig die Krankheitssymptome, sondern regt die Selbstheilungskräfte des Menschen an. Sie ist ohne technische Hilfsmittel in jedem Lebensalter anwendbar. Nach diesem Einführungskurs sind Sie in der Lage, einfache Behandlungen selbst durchzuführen.

Bitte bringen Sie ein Kissen, eine Knie-rolle, eine Decke und Buntstifte mit.

Kursinhalte:

Was ist die Reflexzonen-therapie am Fuß · Der Schmerz und seine Bedeutung · Zeichen abnormer Zonen · Überblick über die Lage der Reflexzonen · Symptomzone/Hintergrundzone · Kennenlernen und Üben des Zeigefinger- und Daumengrundgriffs sowie 2-3 Ausgleichsgriffen · Genaues Einzeichnen und gegenseitiges Durcharbeiten der Zonen Wirbelsäule · Darm und Kopfbereich · Indikationen und Kontraindikationen · Erstbefund und Erstbehandlung · Vom Umgang mit Reaktionen während der Behandlungen · Reaktionen zwischen den einzelnen Behandlungen.

Referentin: Susanne Trinkner, Heilpraktikerin

Heilpraktikerin seit 1994, eigene Praxis seit 2003. Zuvor Ausbildung zur Masseurin und med. Bademeisterin. Fortbildung in manueller Lymphdrainage. 3-jährige Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin und klassischer Akupunktur bei der AGTCM e. V., Ausbildung in Ohrakupunktur bei Michael Noack, Wirbeltherapie nach Dorn bei Dieter Dorn und Günther Groß. Ausbildung in Reflexzonen-therapie am Fuß bei Hanne Marquardt seit 1995, Lizenz seit 2000, regelmäßige Fortbildungen.

- **Termine:** Mittwoch, 06.05.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 60,- € für Mitglieder; 80,- € für Nichtmitglieder



AK 926

Klaus-Rüdiger Goebel

Ohrakupunktur



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind:
**Fachfortbildungs-Nr.,
 Veranstaltungsdatum
 und Thema.**

Inhalte des Arbeitskreises:

Einarbeitung neuester Techniken aus der Ohr-Akupunktur zu Problemfällen (Schmerztherapie, Psychotherapie, Orthopädie).

Die tägliche Arbeit am Patienten zeigt uns oft auch die Grenzen auf, die wir in der Therapie haben. Sei es, dass wir nicht genug wissen oder dass unser therapeutischer Blick vor lauter Bäumen den Wald nicht sieht und wir uns verrannt haben.

Kursziel:

Besprechung und Einarbeitung dieser individuellen Schwächen und Problem-Patienten, Probleme am Patienten, Erarbeitung der Therapiemöglichkeiten als Erweiterung unseres Therapiespektrums. Kritisch zu sich selbst zu sein und bereit sein, anderes zu lernen, damit am nächsten Tag die Erfahrung in der Praxis sich einstellt.

Referent: Klaus-Rüdiger Goebel, Heilpraktiker

Jahrgang 1953; Abitur, Heilpraktiker seit 1979. Eigene Praxis seit 1980. Dozent am Baden-Badener Fachkolleg '88-'96. Fachlehrer an versch. Heilpraktiker-Fachschulen seit 1984. Vortragstätigkeiten für Verbände, Firmen, Institutionen. Leiter des Arbeits- und Forschungskreises für Akupunktur und Lasertherapie. Mitglied im Fachverband Deutscher Heilpraktiker (FDH) seit 1979. Vorsitzender des Heilpraktikerverbandes FDH Landesverband Saar e.V. seit 1998.

- **Termine:** Samstag, 09.05.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 80, € für Mitglieder; 110, € für Nichtmitglieder



Mitglieder werben lohnt sich!

Für jedes erfolgreich geworbene Mitglied, das sich unserem Landesverband anschließt, werden Sie belohnt - Sie erhalten von uns einen Gutschein im Wert von 50,- Euro.

Der Gutschein kann beim Buchen einer Fachfortbildung der UDH-BW oder der Teilnahme an den Süddeutschen Tagen der Naturheilkunde eingelöst werden. Eine Auszahlung ist leider nicht möglich.

Der Gesamtvorstand



WS 928

Dr. rer. nat. Klaus Zöltzer

„Juv 110, der Klassiker der Grundregulation“



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind:
**Fachfortbildungs-Nr.,
 Veranstaltungsdatum
 und Thema.**

Inhalte des Workshops:

Juv 110 ist ein seit Jahrzehnten bewährtes homöopathisches Medikament, mit welchem verschiedene Krankheitsbilder ursächlich behandelt werden können. Dabei werden Juv 110 Injektionen lokal oder systemisch eingesetzt.

In dem Seminar wird das Medikament auch in der Form homöopathischer Globuli und als Salbe zunächst vorgestellt sowie deren breite Anwendung bei rheumatischen Erkrankungen und auch in der Onkologie beschrieben. Fallbeispiele werden vorgestellt.

Die Anwendung des Präparates Juv 110 mit subkutanen Injektionen und per Infusion soll im Rahmen einer praktischen Anwendung unter den Teilnehmern erlernt werden.

Referent: Dr. rer. nat. Klaus Zöltzer, Heilpraktiker

Dr. Klaus Zöltzer ist promovierter Physiker und seit 1994 als Heilpraktiker tätig. Neben seiner Praxistätigkeit ist er seit Jahren mit Vorträgen und Seminaren in der Heilpraktikerfortbildung tätig. Weiterhin ist Dr. Zöltzer Schatzmeister der Union Deutscher Heilpraktiker, LV Hessen, 2. Vorsitzender der Stiftung Deutscher Heilpraktiker, Gründungsmitglied der Association of Natural Medicine in Europe (ANME) und Leiter des unabhängigen Instituts für naturheilkundliche Begutachtungen (UINB).

- **Termine:** Mittwoch, 20.05.2009 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 30,- € für Mitglieder; 40,- € für Nichtmitglieder



WS 929

Andreas Kubik

Shiatsu



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Workshops:

Die japanische Druckpunkt-Massage Shiatsu wirkt gezielt auf Blockaden innerhalb des Meridiansystem. Durch die Arbeit mittels Daumen, Finger, Handballen oder auch Ellbogen und Knie entlang dieser Energiebahnen kann das Ki wieder frei fließen. Dies ist oft die Grundlage, um mit anderen Methoden besser oder überhaupt arbeiten zu können. Shiatsu in der Naturheilpraxis schafft neben den positiven körperlichen Wirkungen eine wichtige Vertrauensbasis durch die angenehme Berührung.

In diesem Seminar wird nach einer theoretischen Einführung der fünf Elemente und des Energiebahnsystems viel Zeit für das praktische Üben eines Behandlungsablaufes genommen. Lokalisation, Indikation und Kontraindikation wichtiger Druckpunkte sowie der Ausgleich von Disharmoniemustern werden geübt und besprochen und die Grundprinzipien einer Shiatsu Behandlung spielerisch erlernt.

Shiatsu wird am bekleideten Körper auf einer Matte am Boden durchgeführt. Bitte deshalb alle Teilnehmer in lockerer bequemer Kleidung erscheinen und eine Matte sowie eine Decke mitbringen.

Referent: Andreas Kubik, Heilpraktiker

Andreas Kubik, 1971 geboren. Ausbildung zum Rettungssanitäter, Vordiplom Psychologie und anschließende Shiatsu Ausbildung beim ShenDo-Shiatsu Institut in München. Vertiefung des Shiatsu bei Schulen und Lehrern im In- und Ausland. Seit 2001 gibt er sein Wissen über Shiatsu weiter. Er leitet die Shiatsu Ausbildung an der Paracelsus Schule in Stuttgart. Seit 1988 unterrichtet Andreas Kubik Kampfkünste und seit 1997 ist er Ausbilder für Erste Hilfe. Eigene Heilpraktikerpraxis seit 2005, davor Ausbildung an der Heilpraktiker Schule Hein-Deeg in Möglingen 2003-2005.

- **Termine:** Samstag, 20.06.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 21.06.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 100,- € für Mitglieder; 135,- € für Nichtmitglieder



WS 930

Dr. rer. nat. Klaus Zöltzer

Das Baunscheidtverfahren, die schnelle und effektive Therapie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind:
**Fachfortbildungs-Nr.,
 Veranstaltungsdatum
 und Thema.**

Inhalte des Workshops:

Das Baunscheidt-Verfahren ist eins der klassischen Naturheilverfahren und wird heute hauptsächlich von Heilpraktikern bei rheumatischen aber auch vielen anderen Indikationen eingesetzt.

Neben dem theoretischen Hintergrund des Baunscheidt-Verfahrens wird vor allem die praktische Handhabung vermittelt. Durch die gegenseitige Behandlung der Kurs-Teilnehmer soll die Einfachheit und schnelle Wirksamkeit dieser Therapie erfahren werden. Verschiedene Indikationen werden vorgestellt, so dass das Baunscheidtverfahren sofort in der Praxis umgesetzt werden kann. Weiterhin werden bekannte und neue Kombinationen mit anderen Naturheilverfahren vorgestellt und praktisch durchgeführt.

Weitere Informationen zum Verfahren auch unter www.baunscheidt.org.

Referent: Dr. rer. nat. Klaus Zöltzer, Heilpraktiker

Dr. Klaus Zöltzer ist promovierter Physiker und seit 1994 als Heilpraktiker tätig. Neben seiner Praxistätigkeit ist er seit Jahren mit Vorträgen und Seminaren in der Heilpraktikerfortbildung tätig. Weiterhin ist Dr. Zöltzer Schatzmeister der Union Deutscher Heilpraktiker, LV Hessen, 2. Vorsitzender der Stiftung Deutscher Heilpraktiker, Gründungsmitglied der Association of Natural Medicine in Europe (ANME) und Leiter des unabhängigen Instituts für naturheilkundliche Begutachtungen (UINB).

- **Termine:** Samstag, 25.07.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 70,- € für Mitglieder; 95,- € für Nichtmitglieder



WS 931

Susanne Trinkner

Refresher Fußreflexzonenmassage



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Workshops:

Für alle TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

Hier sind Sie richtig, wenn Sie schon einmal einen Einführungskurs (egal wo) besucht haben und Ihr Wissen auffrischen wollen. Wir werden die bereits gelernten Griffe in Theorie und Praxis wiederholen und noch einmal die Befundaufnahme und die Erstbehandlung besprechen.

Außerdem lernen Sie die Akutbehandlung als Sonderform der Reflexzonenmassage kennen: Theorie und Demonstration einer Akutbehandlung bei akuten Kopfschmerzen oder Menstruationsbeschwerden. Ihr Repertoire wird um 1-2 neue Ausgleichsgriffe sowie den Lymphsammelgriff erweitert. Falls die Zeit reicht, besprechen wir die Behandlung von Narben über die Reflexzonen am Fuß.

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen vom 1. Kurs mit, ein Kissen, eine Knierolle, eine Decke sowie Buntstifte und, falls Sie haben, eine Zonentafel.

Referentin: Susanne Trinkner, Heilpraktikerin

Heilpraktikerin seit 1994, eigene Praxis seit 2003. Zuvor Ausbildung zur Masseurin und med. Bademeisterin. Fortbildung in manueller Lymphdrainage. 3-jährige Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin und klassischer Akupunktur bei der AGTCM e V, Ausbildung in Ohrakupunktur bei Michael Noack, Wirbeltherapie nach Dorn bei Dieter Dorn und Günther Groß. Ausbildung in Reflexzonenmassage am Fuß bei Hanne Marquardt seit 1995, Lizenz seit 2000, regelmäßige Fortbildungen.

- **Termine:** Mittwoch, 07.10.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 60,00 € für Mitglieder; 80,00 € für Nichtmitglieder



AK 932

Josef Matt

Intensivkurs Chiropraktik



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Arbeitskreises:

Das dreitägige Praxisseminar steht unter dem Motto: „Die Arbeitsweise des Heilpraktikers in der Orthopädie mit Chiropraktik“.

Eine besondere therapeutische Herausforderung stellt die erfolgreiche Behandlung der Wirbelsäule und der Weichteile des Rückens dar. Anatomie, Physiologie und Pathologie werden komprimiert, aber gut verständlich und nachvollziehbar erläutert. Diagnostik und Differentialdiagnostik der orthopädisch-neurologischen Krankheitsbilder wie Discusprotrusion, -prolaps oder Paresen werden genau besprochen.

Ebenso beleuchtet werden die degenerativen Erkrankungen wie Cervikal-, Thorakal- und Lumbalsyndrom der Wirbelsäule. Viel Zeit wird dem gegenseitigen Üben der zu erlernenden chiropraktischen Grifftechniken zur Verfügung stehen. Es werden nicht unzählige Griffe gezeigt, sondern höchstens eine „Handvoll“ praxisbewährter Griffe für jeden Wirbelsäulenabschnitt.

Ziel ist zu erkennen, wie man risikoarm mit Technik und Gefühl therapeutische Erfolge erreichen kann. Dehnungsübungen, rückenstärkende Eigenleistungen und Verhaltensmaßnahmen für einen stabilen Rücken werden geübt bzw. besprochen. Vernachlässigt wird auch nicht die Führung und Beratung der Patienten über die therapeutischen Grenzen hinweg.

Referent: Josef Matt, Heilpraktiker

Jahrgang 1958, Heilpraktiker seit 1983, eigene Praxis in Salem am Bodensee seit 1984. Therapieschwerpunkte: Chiropraktik, Weichteiltechniken, Injektions- und Infiltrationstherapie. Seit 1992 Referent rund um die Themen der Orthopädie.

- **Termine:** Freitag, 30.10.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 31.10.2009 von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sonntag, 01.11.2009 von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 180,- € für Mitglieder; 240,- € für Nichtmitglieder



WS 933

Setsuko Pitschmann

Rund um das Element Metall



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Workshops:

In der traditionellen Chinesischen Philosophie ist Metall von den fünf Elementen das sanfteste. Aus therapeutischer Sicht beeinflusst das Element Metall die Funktionskreise Lunge (Yin) und den Dickdarm (Yang) im menschlichen Körper. Metall symbolisiert Materialismus, Stärke und Beharrlichkeit.

An diesem Tag erfahren wir mehr über den Charakter und den Einfluss von dem Element Metall aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin. Dazu gehören unter anderem die Astrologie, die Diätetik, die Kräuterkunde, die zugehörigen Meridiane und die Akupunkturpunkte ebenso wie die Beziehung zu den anderen Elementen und deren wechselseitige Beeinflussung.

Referentin: Setsuko Pitschmann, Heilpraktikerin

- 1959 Geboren in Yokohama, Japan.
 1981 Ausbildung in Japan am Goto College of Medical Arts & Science Tokyo Hauptfach TCM, Akupunktur, Moxabustion, Anma, Shiatsu und japanische Massage mit staatlichem Examen beendet.
 1981-1984 Tätig an verschiedenen medizinischen Institutionen in Japan als Akupunktur-, Moxa-Therapeutin.
 1984 Persönliche Therapeutin der jordanischen Königsfamilie.
 Seit 1994 Eigene Heilpraktiker-Praxis in Aspach.
 Seit 2004 Unterrichtet Japanische Meridiantherapie.

- **Termine:** Mittwoch, 11.11.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart. Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 60,- € für Mitglieder; 80,- € für Nichtmitglieder



WS 934

Günter Dobler

Notfalltraining



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte des Workshops:

Im Mittelpunkt steht die schnelle Notfalldiagnostik und die korrekte Therapie bei verschiedenen Störungen.

In einzelnen Stationen werden unter anderem folgende Techniken geübt:

- Lagerung von Notfallpatienten
- Herz- und Lungenwiederbelebung
- Blutstillung und Schockbekämpfung
- Frühdefibrillation
- Venöser Zugang, Infusionstherapie
- Intubation und Beutelmaskenbeatmung

Referent: Günter Dobler, Heilpraktiker

(1. Vorsitzender des Naturheilvereins Ulm)

Seit 1977 Heilpraktiker, intensive Zusatzausbildung in Augendiagnose, Chiropraktik, französischer Ohrakupunktur und Dr. Bach-Blütentherapie. Ausbildung zum Gesundheitsberater bei Dr. med. Bruker, zum Fastenleiter bei Dr. med. Lütznier, umfangreiche kinesiologische Ausbildungen bei: Dr. John Thie, Dr. Scott, nach Dr. Diamond, Dr. med. Bruce Dewe, Neural- und Psychokinesiologie bei Dr. Klinghardt, Dr. Gallo, Dr. Roy Martina. Ausbildung in Systemischer Beratung und Therapie, NLP und Hypnose

- **Termine:** Samstag, 14.11.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Daimlerzimmer
- **TN-Gebühr:** 60,- € für Mitglieder; 80,- € für Nichtmitglieder

PHÖNIX

*Spagyrische
Heilkraft aus der Natur*

Entgiftungstherapie

Das Original

Die naturheilkundliche
Ausleitung von Schadstoffen
aus dem Körper
- seit über 25 Jahren -

Weitere Informationen und Einnahmepläne bitte bei
Phönix Laboratorium GmbH anfordern.

Telefon: (07457) 95 606-0
Telefax: (07457) 95 606-50

per mail: kontakt@phoenix-lab.de

www.phoenix-lab.de





FFB 940

Dorothea Mathews

Psychotherapie in der Naturheilpraxis – PIN die

Wichtigkeit des psychotherapeutischen Wirkungsspektrums

Informativer Vortrag
zur Fachausbildung

Inhalte der Fachfortbildung:

Was tun, wenn bei unseren Patienten „die Seele weint“ und diese psychische Krise eine Vielzahl körperlicher Symptome nach sich zieht? Wer psychologisch arbeitet weiß, dass diese Tätigkeit zu den anspruchsvollsten und oft schwierigsten zählt. Menschen wirksam helfen zu können, ist generell eine große Herausforderung. Ohne psychologisches Können sind wir als BehandlerInnen von psychosomatischen Krankheitsbildern rasch in einer Sackgasse und reagieren vielleicht selber hilflos. Sehr gute Ergebnisse und eine rapide Qualitätssteigerung lassen sich durch die Einbeziehung von erprobten Elementen ausgewählter psychologischer Methoden erzielen. Im Vortrag wird durch Fallbeispiele veranschaulicht, welche Behandlungsverläufe sich mittels tiefenpsychologisch fundierter Gesprächs- und Körperpsychotherapie, Biodynamischer Massage und Lösungsorientierter Psychotherapie erwirken lassen.

Referentin: Dorothea Mathews, HP, (Dipl. Soz. Arb., FH)

Geb. 1956. Seit 30 Jahren erfahren in Körperpsychotherapie, seit 1986 Trainerin für Biodynamische Psychotherapie, u. a. des Boyesen Institutes London, Familientherapeutin des Landratsamts Böblingen, 1982/1989 Ausbildung durch Gerda Boyesen, London/UK, 1990/1991 Psychoenergetik, E. Boyesen, 2005/2006 Systemaufstellungen, Dr. Milling, Weiterbildungen: 1990/2008: Hypnose, Tiefenpsychologie, Chiropraktik, Traumatherapie. Seit 1989 tätig in eigener Praxis als Therapeutin, Supervisorin und internationale Seminarleiterin. HP seit 1995 Erhalt des ECP 2002 (Qualitätszertifikat Psychotherapie).

kostenfrei!

- **Termine:** Freitag, 14.11.2008 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Gingko
- **TN-Gebühr:** kostenlos für Mitglieder und Nichtmitglieder



FFB 941

Volker Weis

Informationsabend zur qualifizierten Ausbildung zum Klassischen Homöopathen

Fachausbildung
– siehe Seite 38

Inhalte des Schnupperabends:

An diesem Abend soll die qualifizierte homöopathische Fachausbildung lebendig und informativ dargestellt werden. Ich werde ein homöopathisches Arzneimittelbild vorstellen und die Ausbildungsinhalte erklären.

Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Ausbildung für sich auszuloten.

Schnuppern Sie doch einfach mal rein und informieren Sie sich.

Referent: Volker Weis, Heilpraktiker

Geb. 1954 in St. Georgen, Lehramt-Studium in Tübingen und Freiburg, Krankenpflegehelfer, Heilpraktikerausbildung 1980 bis 1983. Dozententätigkeit: HP-Schule UDH Stuttgart (89-93), FFB Homöopathie UDH seit 1992, Akademie für Homöop. Gauting. Mitglied der Prüfungskommission des Homöop. Forums und des BKHD. Diverse Publikationen.

kostenfrei!

- **Termine:** Freitag, 28.11.2008 von 19.00 bis 20.30 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** kostenlos für Mitglieder und Nichtmitglieder



FFB 942

Dorothea Mathews

Informatives
Tagesseminar

Psychotherapie in der Naturheilpraxis und methodenübergreifende Fachausbildung PIN



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Zugeschnitten auf die speziellen Bedürfnisse einer ganzheitlich arbeitenden Naturheilpraxis wird von uns in Kooperation mit der Union Deutscher Heilpraktiker eine integrative Psychotherapieausbildung angeboten, die die wirkungsvollsten Elemente der einzelnen Psychotherapieschulen integrativ vernetzt, um so die Körper-Seele-Geist-Einheit kompetent behandeln zu können. Im Seminar werden theoretische und praktische Inhalte der integrierten Methoden vorgestellt: Körperpsychotherapie und Biodynamische Massage nach Gerda Boyesen, Therapeutische Gesprächsführung nach Carl Rogers, Bioenergetik nach A. Lowen und Systemaufstellungen nach V. Satir/B. Hellinger. Wir möchten Gelegenheit geben, Kernkompetenzen der FAB, die Wechselwirkung zwischen Erlebnis und Verständnis, äußerem Wissen und innerem Bewusstsein sowie Ausbildungsleitung und Veranstaltungsort, kennen zu lernen.

Referentin: Dorothea Mathews, HP, (Dipl. Soz. Arb., FH)

Geb. 1956. Seit 30 Jahren erfahren in Körperpsychotherapie, seit 1986 Trainerin für Biodynamische Psychotherapie, u. a. des Boyesen Institutes London, Familientherapeutin des Landratsamts Böblingen, 1982/1989 Ausbildung durch Gerda Boyesen, London/UK, 1990/1991 Psychoenergetik, E. Boyesen, 2005/2006 Systemaufstellungen, Dr. Milling, Weiterbildungen: 1990/2008: Hypnose, Tiefenpsychologie, Chiropraktik, Traumatherapie. Seit 1989 tätig in eigener Praxis als Therapeutin, Supervisorin und internationale Seminarleiterin. HP seit 1995 Erhalt des ECP 2002 (Qualitätszertifikat Psychotherapie).

- **Termine:** Samstag, 17.01.2009 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Stuttgart-Sillenbuch
- **TN-Gebühr:** 20,- € für Mitglieder; 25,- € für Nichtmitglieder



FFB 943

Jochen H. Nonnast

Matthias Talib

Steuerrecht und Heilmittelwerbe-gesetz



Inhalte der Fachfortbildung:

Nach einer Einführung in den allgemeinen Bereich „Recht, Steuern und Buchführung für Heilpraktiker“ gehen die Referenten auf steuerliche Spezialpunkte für Heilpraktiker ein und erörtern sowohl umsatzsteuerliche Problematiken wie auch die Gefahr der gewerblichen Infektion der Heilpraktikertätigkeit, die gesellschaftsrechtlichen und steuerlichen Probleme bei Kooperationen und Zusammenschlüssen von Heilpraktikern sowie bei Abgabe oder Verkauf der Praxis. Abschließend werden die Bereiche Marketing und Heilmittelwerberecht ausführlich beleuchtet.

Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Referent: Jochen H. Nonnast, Dipl.-Ing. und Steuerberater

Jahrgang 1951. University of Hanover. Vorstandsmitglied der Focus Consult AG. Nach der Universitätsausbildung berufliche Basisorientierung in einer international tätigen Steuer- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Frankfurt. Danach Berufsqualifikation zum Steuerberater und Aufbau einer eigenen Kanzlei sowie beratende Teilhaberschaft als Gesellschafter mehrerer Firmen in der Immobilien- Projektentwicklung und im Finanzanlagebereich. In den letzten Jahren Fokussierung des Beratungsfeldes auf betriebliche und private Vermögensoptimierung mittelständischer Clientel.

Referent: Matthias Talib, Rechtsanwalt

Geb. 1966 in Frankfurt a. M., 1987-1992 Studium an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M., Hauptfach Rechtswissenschaft, Zusatzfächer Rechtsinformatik und Betriebswirtschaftslehre. 1992 und 1996 Erwerb des 1. und 2. juristischen Staatsexamens. 1993-1996 Juristischer Vorbereitungsdienst Hessisches Ministerium der Justiz. 1996 Zulassung zur Anwaltschaft am Landgericht Frankfurt a. M. und Niederlassung als Rechtsanwalt in Kelkheim i. Ts.. 2001 weitere Zulassung zur Anwaltschaft am Oberlandesgericht Frankfurt a. M.. Seit Oktober 1999 Niederlassung in Eppstein i. Ts. als Rechtsanwalt.

**kostenfrei für
UDH-
Mitglieder!**

- **Termine:** Samstag, 31.01.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Daimlerzimmer
- **TN-Gebühr:** kostenfrei für Mitglieder; 60,-€ für Nichtmitglieder



FFB 944

Roland Draht

Das Geheimnis der Menschenform

Einführung in die Ganzkörper-Diagnostik



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

- Physiognomik = Körpergestalts – und Gesichtsformenlehre
- Phrenologie = Interpretation der Kopfform
- Antlitzdiagnostik
- Chiroplogie = Handdiagnose

Unser physischer Körper ist bis ins Detail der exakte Ausdruck, das Spiegelbild unserer Persönlichkeit, unseres ganzen inneren Wesens. Wir müssen nur fähig sein, das Erscheinungsbild eines Menschen im Stofflichen zu „lesen“, d.h. richtig zu interpretieren. Wir werden lernen, aus Dutzenden Fakten ein exaktes Psychogramm zu erstellen: Eine Beschreibung des Persönlichkeitstyps – vor allem auch für die heilpraktische Arbeit Diagnosen von Beschwerden, Schwächen und Stärken im einzelnen Menschen. Der besondere Vorzug der Ganzkörperdiagnostik: Das direkte Erkennen psychosomatischer Wechselwirkungen.

Referent: Roland Draht, Heilpraktiker

Jahrgang 1946. Ausbildung zum Yogalehrer 1966/67. Ausbildung zum Heilpraktiker 1970/71 in der UDH – Stuttgart. Einstieg in die Naturheilkunde 1972 – 1974 als Assistent und Mitarbeiter auf der Kräuterfarm Paracelsus im Westerwald. Seit 1975 mit seiner Frau zusammen Leitung eines eigenen Gesundheitszentrums in Ludwigsburg. Seit über zwanzig Jahren Arbeit mit eigen-entwickeltem psycho-somatischem Sanologie – Heilsystem.

- **Termine:** Fr. 13.02.2009, Fr. 03.04.2009, Fr. 26.06.2009, Fr. 25.09.2009
Jeweils von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 140,- € für Mitglieder; 190,- € für Nichtmitglieder



FFB 945

Jürgen C. Bauer

Ausflug zur Firma Phönix



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

- 14.00 Uhr, Begrüßung: Herr Dr. Titel, Geschäftsführer
- 14.15 Uhr, Führung: Herstellung, Herr Dr. Wedelich
- 15.15 Uhr, Führung: Qualitätskontrolle, Herr Scheler
- 16.15 Uhr: Kaffeepause
- 16.45 Uhr, Vortrag: Spagyrik, Herr Bauer mit anschl. Diskussion

Der Begriff "Spagyrik" stammt vom Griechischen und bedeutet „trennen“ (spao) und „verbinden“ (ageiro). Ein Prinzip, das in verschiedenen Bereichen der Spagyrik (Diagnose, Prophylaxe, Therapie, Arzneimittelherstellung) angewandt wird. Die Spagyrik ist eine sehr alte Therapierichtung mit eigenem philosophischen Hintergrund. Er wird „Alchymie“ oder heute auch „Wissenschaft vom Leben in der Materie“ genannt; häufig spricht man einfach nur von „der Philosophie“. Ebenso, wie die universitär gelehrt Medizin, hat sich die Spagyrik seit dem ausgehenden Mittelalter stark verändert. So wie aus der mittelalterlichen Medizin eine moderne Medizin geworden ist, hat sich die mittelalterliche Spagyrik zu einer modernen Spagyrik verändert. Der Referent spricht über die 5 Bereiche, von denen die krankmachenden Einflüsse stammen, die 4 Elemente und die Quintessenz, die 3 philosophischen Prinzipien, das Wirkprinzip der Spagyrika, die 7 Arten der Heilkraft, die solitär stehende 8. Kraft und die Besonderheiten der PHÖNIX Spagyrik.

Referent: Jürgen C. Bauer, Heilpraktiker

Geb. 1956, erhielt seine Ausbildung in der Schule der UDH LV BW e.V. Anschließend assistierte er in einer Homöopathie-Praxis. Unzufrieden mit den praktisch-therapeutischen Möglichkeiten der Homöopathie, suchte er nach anderen Wegen. In Südindien fand er die ayurvedischen und siddhamedizinischen Herstellverfahren und wandte sich daraufhin der Spagyrik zu, die er als europäische Entsprechung erkannte. Im Jahr 1985 eröffnete er seine erste eigene Praxis in Stuttgart. Seit 1991 arbeitet er mehr und mehr medizinisch-wissenschaftlich für die pharmazeutische Industrie.

- **Termine:** Dienstag, 17.02.2009 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- **Seminar-Ort und Treffpunkt:** Firma PHÖNIX Laboratorium GmbH, Benzstr. 10, 71149 Bondorf
- **TN-Gebühr:** 15,- € für Mitglieder; 20,- € für Nichtmitglieder



FFB 946

Annette Guth

Einführung in die Regena-Therapie

Basis-Seminar



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Hier lernen Sie die Grundlagen der REGENA-Therapie kennen und erwerben die Fähigkeit, diese anschließend bei häufigen akuten Krankheiten erfolgreich anzuwenden.

Einleitend werden allgemeine Grundlagen einer naturheilkundlichen Therapie (Grundsätzliches zur Krankheitsentstehung, das System der Grundregulation nach Pischinger) und dann die besonderen Prinzipien der REGENA-Therapie vorgestellt. Von der Diagnose zum passenden Regenaplex: Das Wissen um die richtige Zuordnung von Diagnose und Präparat wird an Hand von Fallbeispielen geübt und gefestigt. Exkurse in die physiologischen und pathophysiologischen Zusammenhänge ermöglichen ein fundiertes, anschauliches und lebendiges Lernen.

Referentin: Annette Guth, Heilpraktikerin, PTA

Der Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin folgte eine über 20-jährige Tätigkeit in Apotheken mit Spezialisierung auf naturheilkundliche Arzneimittel. Begleitet wurde diese Arbeit von zahlreichen Aus- und Fortbildungen, so z.B. in den Bereichen Phytotherapie, REGENA-Therapie und Bachblüten-Therapie bei Dr. Blome. Logische Konsequenz dieser Entwicklung war schließlich eine 2 1/2-jährige Ausbildung zur Heilpraktikerin, Eröffnung einer Naturheilpraxis. Parallel folgten zahlreiche Ausbildungen in unterschiedlichen psycho- und körpertherapeutischen Verfahren.

- **Termine:** Mittwoch, 18.03.2009 von 9.30 bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Daimlerzimmer
- **TN-Gebühr:** 30,- € für Mitglieder; 40,- € für Nichtmitglieder



FFB 947

Kurt Keil

Krebs – Ursachen, Diagnose und Möglichkeiten einer erfolgreichen Therapie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Für die meisten Menschen mit der Diagnose „Krebs“ bedeutet dies eine lange Leidenszeit und die Angst vor einem qualvollen Sterben. Dass es so nicht sein muss, zeigt uns der Vortrag an vielen Beispielen.

Inhalte sind:

- Mögliche Ursachen der Krebsentstehung
- Wie gestalte ich meine Diagnostik bei entsprechenden Symptomen – auch Schulmedizin
- Wie sieht eine wirkungsvolle Therapie unter Einsatz verschiedener kombinierbarer Behandlungsmethoden aus
- Wie begleite ich einen Patienten nach seiner Heilung weiter

Referent: Kurt Keil, Heilpraktiker

Jahrgang 1949. Zunächst pädagogisches Arbeiten mit Jugendlichen. Durch eigene Erfahrungen kam die Liebe zur Naturheilkunde. Seit 1981 eigene Praxis. Durch entsprechende Ausbildungen wird fast das ganze Spektrum der Naturheilverfahren angewendet. Schon früh wurde der onkologische Bereich als große Herausforderung angesehen. Biologische Therapien mit viel eigenen Erfahrungen, aber auch die passende Schulmedizin, in Zusammenarbeit mit Onkologen bilden heute den Schwerpunkt der Praxistätigkeit.

- **Termine:** Mittwoch, 25.03.2009 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 30,-€ für Mitglieder; 40,- € für Nichtmitglieder



FFB 948

Johannes Michel

Applied Kinesiology – Einsteiger



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

AK (Applied Kinesiology) Einsteiger

Schwerpunkt dieses Kurses liegt in dem Erlernen des Muskeltests. Es sollen die wichtigsten Muskeln des Stoffwechsels ausgiebig besprochen und geübt werden. Die einfachen, aber genialen Werkzeuge in der AK, der Challenge bzw. die Therapielokalisation, werden anhand von Beispielen gezeigt und geübt. Um das Erlernte gleich in die Therapie umsetzen zu können, kommt es natürlich auch zur Vorstellung der häufig in der Praxis verwendeten Mittel. Ein weiterer Punkt soll das Aufzeigen einiger wichtiger Basistherapien sein.

AK (Applied Kinesiology) I

Zuerst sollen alle evtl. entstandenen offenen Fragen aus dem Einsteigerkurs geklärt werden. Durch eine umfassende Wiederholung erübrigen sich allerdings relativ viele Sachen. In diesem Kurs liegt das Hauptaugenmerk auf der manuellen Medizin. Auch für Kollegen, welche noch keine großen Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt haben, ergeben sich doch sehr viele, gut und schnell erlernbare Techniken, welche sich ohne Probleme am nächsten Tag in der eigenen Praxis anwenden lassen. Als neue Muskeln für die Tests wurden die Beckenstabilisatoren hinzu genommen.

Referent: Johannes Michel, Heilpraktiker

- 1991 Staatsexamen Masseur und med. Bademeister
- 1995 Amtsarztprüfung
- 1995-1997 Gemeinschaftspraxis mit Vater Rainer Michel
- 1997-heute in eigener Praxis tätig.
- Referent seit 1999 für verschiedene Einrichtungen und Firmen (u. a. Zentrum für Naturheilkunde in München, Fa. Steierl, Fa. Steigerwald) und Dozent an der Josef-Angerer-Schule in München
- **Termine:** Freitag, 27.03.2009 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 28.03.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 27.11.2009 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 28.11.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** 27.03./28.03.2009 – Fellbach, Schwabenlandhalle, Daimlerzimmer; 27.11./28.11.2009 – UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 180,- € für Mitglieder; 240,- € für Nichtmitglieder



FFB 949

Rainer Michel Kleine Neuraltherapie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Ferdinand Huneke brachte in den frühen 40-er Jahren des letzten Jahrhunderts eine neue, revolutionäre Behandlungsmethode in den medizinischen Therapieschatz ein, die er „Gezielte Heilanästhesie“ nannte. Zur Anwendung kam dabei zunächst das Lokalanästhetikum Procain, später auch noch Lidocain und einige andere Präparate mit ähnlicher Wirkung. Ursprünglich vor allem in der Schmerztherapie eingesetzt, zeigte sich im Laufe der Zeit, dass vor allem das Procain eine ganze Reihe bis dahin noch unbekannter, jedoch hochwillkommener „Neben“wirkungen hatte. Eine davon ist z. B. seine einzigartige Fähigkeit, neurale Herde zu löschen, und damit oftmals entsprechende chirurgische Sanierungen überflüssig zu machen.

Heute wird die Neuraltherapie bevorzugt eingesetzt zur Segmenttherapie, zur vegetativen Umstimmung, zur Schmerzbehandlung, zur Fokusbehandlung sowie bei Arthrose und Durchblutungsstörungen. Durch eine neuere gesetzliche Regelung ist uns Heilpraktikern nur noch die intrakutane Anwendung eines Lokalanästhetikums gestattet, es gibt jedoch Alternativpräparate, mit denen auch tiefer gehende Anwendungen möglich und sinnvoll sind. Die „Kleine“ Neuraltherapie begnügt sich mit einer Kanülenlänge von maximal 4 cm.

Referent: Rainer Michel, Heilpraktiker

Jahrgang 1942. Ausbildung an der Josef-Angerer-Schule in München von 1966–1968. In eigener Praxis seit 1969 tätig. Als Dozent an der Josef-Angerer-Schule von 1972 bis 2004 in diversen Lehrfächern tätig. Langjähriger Fachreferent für Heilpraktiker-Verbände u. die biologische Pharmaindustrie.

- **Termine:** Freitag, 03.04.2009 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr - Daimler
Samstag, 04.04.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr - Daimler
Freitag, 10.07.2009 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr - Lilie
Samstag, 11.07.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr - Lilie
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach Daimlerzimmer
UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 180,-€ für Mitglieder; 240,- € für Nichtmitglieder



FFB 950

Carolin Hacker

Vorlesungen in Klassischer Homöopathie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Wir erkennen nur das beim Patienten wieder, was wir selbst kennen, deshalb müssen wir uns immer wieder mit der Materia medica beschäftigen. Die UDH bietet dafür eine Vortragsreihe in klassischer Homöopathie an. Ausgewählte Arzneimittel werden anhand von Symptomen und Fällen aus der Praxis vorgestellt. Die Betrachtung des Stoffes selbst sowie Analogien aus Märchen, Musik und anderen Bereichen des Lebens ergänzen die Darstellung der Arznei. Wenn es uns darüber hinaus gelingt, uns selbst von der Schwingung, die das Heilmittel erzeugen kann, berühren zu lassen, hilft uns diese Erfahrung, das Mittel beim Patienten leichter wieder zu erkennen. Mitunter bewirkt ein solches Eintauchen in die Energie einer Arznei auch ein Stück Heilung in uns selbst.

- **Mittwoch, 22.4.2009:** Arsenicum album: die Furcht vergiftet zu werden – oder der verzweifelte Versuch, alles in Ordnung zu halten.
- **Mittwoch, 8.7.2009:** Platin: unnahbare Prinzessin oder hässliches Entlein – das Streben nach dem Höchsten und der schwierige Weg ins Leben
- **Mittwoch, 21.10.2009:** Carcininum und das Krebsmiasma: Die Krebsnosode – Heilmittel für ein mächtiges Miasma unserer Zeit

Referentin: Carolin Hacker, Heilpraktikerin

Jahrgang 1961 in Stuttgart. Seit 1989 Heilpraktikerin, eigene Praxis seit 1991. Schwerpunkte der Praxistätigkeit: klass. Homöopathie, Fußreflexzonentherapie u. a.. Homöopathische Ausbildung bei J. Becker, Dr. G. Lang, R. Sankaran, W. Gawlik, A. Geukens, V. Ghegas etc.. Fortbildungen in Ohrakupunktur, Dorn-Breuß-Therapie, Bio-Chemie nach Schüßler und Gesprächstherapie. Langjährige Erfahrung als Dozentin für klass. Homöopathie und Fußreflexzonentherapie an mehreren Heilpraktikerschulen sowie anderen Bildungsträgern. Dozentin bei den Freiburger Homöopathietagen. Mitglied im VKHD. Zertifizierung als Therapeutin, Dozentin und Supervisorin durch die SHZ (Stiftung Homöopathie Zertifikat).

- **Termine:** Mittwoch, 22.04.2009, 08.07.2009, 21.10.2009
Jeweils von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** Gesamte Fachfortbildung: 45,- € Mitglieder; 60,- € Nichtmitglieder. Einzeltermine: 20,- € Mitglieder; 25,- € Nichtmitglieder.



FFB 951

Klaus Dietmar Mock

Ausleitung und Entgiftung



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Ausleitung und Entgiftung – kein abgedroschenes Thema, sondern höchste Notwendigkeit.

Kurze Übersicht über die Entwicklung der verschiedenen Ausleitungsverfahren. Vorstellung und praktische Demonstration der einzelnen Ausleitungstherapien. Bilder, Patientenbeispiele und Filmausschnitte gestalten das Seminar abwechslungsreich und interessant. Ziel ist, dem Teilnehmer Instrumente an die Hand zu geben, die er schnell in die Praxis umsetzen kann. Das Seminar ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Referent: Klaus Dietmar Mock, Heilpraktiker

Studium der BWL mit anschließenden verantwortlichen Tätigkeiten in der Wirtschaft. Nach internistischer Famulatur seit 1983 in eigener Praxis mit Schwerpunkten innere Medizin und Ausleitungsverfahren tätig. Dozententätigkeiten für die Gebiete: Ausleitung, Phytotherapie und Praxismanagement.

- **Termine:** Mittwoch, 29.04.2009 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch, 01.07.2009 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** Gesamte Fachfortbildung: 40,- € Mitglieder; 55,- € Nichtmitglieder. Einzeltermine: 25,- € Mitglieder; € 35,- Nichtmitglieder



FFB 952

Barbara Dorothea Ihle Gewaltfreie Kommunikation



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind:
**Fachfortbildungs-Nr.,
Veranstaltungsdatum
und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Diese drei Nachmittage bieten eine Einführung in die Methode von Marshall Rosenberg an, es geht um aufrichtige Kommunikation als Grundlage für jede beratende Tätigkeit. Die Gewaltfreie Kommunikation gibt uns eine klar beschreibende und wertschätzende Sprache. Diese Sprache des Herzens ist der Ausdruck einer bejahenden Haltung dem Leben und jedem einzelnen Wesen gegenüber. Sie ist deshalb eine Bereicherung für die Gestaltung der Beziehung zu den PatientInnen und zu sich selbst. Sie gibt uns eine einfache Struktur, komplexe Kommunikationsprozesse zu gliedern und in Konflikten so anzuwenden, so dass die Verbindung zum andern Menschen gestärkt und vertieft wird.

Den Fokus in der Gewaltfreien Kommunikation richten wir darauf, was in uns selbst oder im Gegenüber jetzt lebendig ist. Wir üben Präsenz und begegnen uns selbst und dem Anderen in einer empathischen Haltung. Die körperorientierte Wahrnehmung bezieht unseren Körper als unser Wahrnehmungsorgan mit seinen vielfältigen Möglichkeiten mit ein. Ihre Schulung fördert die uns innewohnende Intuition und lässt uns sicher werden im Umgang mit KlientInnen.

Referentin: Barbara Dorothea Ihle, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Jahrgang 1949, zunächst 21 Jahre Lehrerin; Ausbildungen in integrativer Primärtherapie, Posturaler Integration und Weiterbildungen in verschiedenen Methoden der humanistischen Psychologie. Kursleiterin für Qigong bei der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng. Seit 2002 im Lern- und Lehrfeld der Gewaltfreien Kommunikation, Trainerausbildung und Zertifizierung. Seit 95 in eigener Praxis für körperorientierte Psychotherapie in Stuttgart tätig mit dem Schwerpunkt Selbstliebe und Selbstheilung. Übungsgruppen und Seminare zu den Themen Gewaltfreie Kommunikation und Stressreduzierung durch Achtsamkeit. Meine langjährige Zen-Praxis fließt mit ein in alle Tätigkeitsbereiche.

- **Termine:** Fr. 08.05.2009 und 03.07.2009, 14.00 bis 18.00 Uhr, Raum Lilie
Fr. 16.10.2009, 14.00 bis 18.00 Uhr, Raum Gingko
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie und Raum Gingko
- **TN-Gebühr:** 90,- € für Mitglieder; 120,- € für Nichtmitglieder



FFB 953

Friedemann Garvelmann

Naturgemäße Kinderheilkunde



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Die konstitutionelle Entwicklung im Kindesalter schafft die Basis für die gesundheitliche Situation des gesamten weiteren Lebens – sowohl im positiven, als auch im negativen Sinne. Daher kommt der Betreuung von Kindern eine Bedeutung zu, die weit über die Behandlung aktueller Krankheiten hinausgeht. Die zentralen Themen der Kinderheilkunde sind Lymphatismus und Skrofulose. Diese Begriffe stehen für konstitutionell geprägte Krankheitsmuster auf der Basis von Störungen im Säfte-Haushalt (bes. Phlegma), mit ihren charakteristischen Folgen (nicht nur) im gesamten lymphatischen System. Das Wesen der Skrofulose erschließt sich vollumfänglich nur aus der Pathophysiologie der Traditionellen Naturheilkunde. Ihre pathogene Bedeutung ist so umfassend, dass sie bei den meisten Krankheiten (~80%) im Kindesalter kausal beteiligt ist – auch wenn das in vielen Fällen auf den ersten Blick nicht offensichtlich sein mag. Zusätzlich liefert die Skrofulose einen Schlüssel zum Verständnis der Problematik von Impfungen und ihren Folgen. Daraus ergibt sich aber auch, dass ein Therapeut, der die Skrofulose-Therapie beherrscht, eine höchst effiziente Kinderheilkunde und Beratung der Eltern anbieten kann.

Das Seminar befasst sich mit den humoralen Hintergründen der Skrofulose, ihren typischen Krankheiten und vermittelt praxisbewährte Therapiekonzepte aus verschiedenen Bereichen der 'alten' und 'modernen' Naturheilkunde.

Referent: Friedemann Garvelmann, Heilpraktiker

Ausbildung zum Heilpraktiker an der Josef-Angerer-Schule München 1981 – 84. Hauptberufliche Naturheilpraxis in Küssaberg – Kadelburg (BRD) seit 85. Seit 88 Referent und Kursleiter in der Aus- und Weiterbildung von HP. Fachvorstand und Dozent für TEN an der Akademie für Naturheilkunde Basel. Mitinitiator und Referent der RHIZOMA-Seminare. Autor des Fachbuches „Pflanzenheilkunde in der Humoralpathologie“ (ISBN 3-7905-0835-7). Coautor eines Elternratgebers zum Thema 'Naturgemäße Kinderheilkunde'.

- **Termine:** Mittwoch, 13.05.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 50,- € für Mitglieder; 65,- € für Nichtmitglieder



FFB 954

Patricia Wenske

Kognitive Verhaltenstherapie bei Agoraphobie und Panikstörung



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Das Ziel des Seminars besteht in der Vermittlung grundlegenden störungsspezifischen Wissens zur Diagnostik und Therapie von Panikstörung und Agoraphobie.

Neben der Einführung in theoretische Erklärungsmodelle zur Entwicklung und Aufrechterhaltung von Angststörungen besteht ein weiterer Schwerpunkt des Kurses in der Gestaltung der therapeutischen Beziehung. Einzelne Behandlungsformen werden erörtert und im Plenum demonstriert. Kleingruppenarbeit mit der Übernahme verschiedener Rollen kommt besondere Bedeutung zu.

Der Kurs eignet sich besonders für Heilpraktiker Psychotherapie.

Referentin: Patricia Wenske, Diplom-Psychologin

Jahrgang 1960. Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapeutin; Aus- und Fortbildung in systemischer Therapie, Verhaltenstherapie, Neurolinguistischem Programmieren (NLP) und Achtsamkeitstraining; seit 1992 Arbeit in eigener Praxis und an einer Familien- und Paarberatungsstelle; seit 1998 Tätigkeit als Supervisorin.

- **Termine:** Freitag, 15.05.2009 von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 16.05.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Keplerzimmer
- **TN-Gebühr:** 90,- € für Mitglieder; 120,- € für Nichtmitglieder



FFB 955

Dr. rer. nat. Wolfgang Widmaier

Erläuterungen von Rezepturen mit anschl.
Betrachtung der Heilpflanzen in der Natur



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Mit der Phytotherapie richtig umgehen.

Im theoretischen Teil werde ich erfolgreiche pflanzliche Rezepturen bei Erkältungserkrankungen und bei Magen-Darm-Problemen besprechen sowie deren richtige Ausstellung auf dem Rezept des Heilpraktikers. Das Rezept, richtig ausgestellt, ist die Visitenkarte des Verordners.

Im praktischen Teil der Fachfortbildung geht es hinaus in die Natur, um die Heilpflanzen in der näheren Gegend zu betrachten. Dazu fahren wir in wenigen Minuten mit der U-Bahn nach Stuttgart-Degerloch bis zur Ruhbank hinauf. Schlechtes Wetter soll uns nicht abhalten können, doch sollte es gar nicht gehen, werden wir uns die Pflanzen über Dias anschauen.

Kennen Sie den Arzneibaldrian, das Johanniskraut oder den Spitzwegerich und andere? Wenn nicht, nach diesem Tag werden Sie die Arzneipflanzen sicherlich nie mehr vergessen.

Referent: Dr. rer. nat. Wolfgang Widmaier, Heilpraktiker & Apotheker

Geboren 10.03.1940 in Stuttgart. Apotheker seit 1966, Heilpraktiker seit 1978. Vortragstätigkeiten für verschiedene Verbände in alternativen Heilverfahren, insbesondere über Kneipplehre und Kneipptherapie. Mitglied bei der Union Deutscher Heilpraktiker, Landesverband Baden-Württemberg e. V. seit 1978 und deren Pressesprecher.

- **Termine:** Mittwoch, 17.06.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 60,- € für Mitglieder; 80,- € für Nichtmitglieder



FFB 956

Ravi Roy

Homöopathie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Gegenüberstellung der Praktikabilität der Repertorien von Kent und Bönninghausen. Die Treffsicherheit des „Praktischen Repertoriums“ besonders bei den Nosoden.

Clemens von Bönninghausen brachte Verallgemeinerung und analoges Denken ins Repertorium und in die Homöopathie, während J. T. Kent beide Gebiete um Logik und eine klare Struktur bereicherte.

All das ist unentbehrlich, um die Mittel breitflächiger und umfassender anwenden zu können. Die Kunst liegt darin, die Symptome aus den Arzneimittellehren und Fallbeschreibungen eindeutig herauszuarbeiten, sie von einander zu differenzieren und logisch in das Repertorium einzugliedern. Das Repertorium sollte von unzuverlässigen und kaum nützlichen Symptomen entlastet werden. Das ist die Aufgabe, die Ravi Roy mit seinem Team auf sich genommen hat und die zur Herausgabe des Praktischen Repertoriums geführt hat. Anhand von Fallbeispielen wird die Praktikabilität und Zuverlässigkeit des Praktischen Repertoriums, besonders in Hinsicht auf die Nosoden, dargestellt. Dabei geht Ravi Roy speziell auf die Nosoden ein, die neu in das Repertorium aufgenommen wurden.

Referent: Ravi Roy

Geboren: 28. April 1950 in Neu Delhi in einer homöopathischen Arztfamilie
 Studium: Nehru Homoeopathic Medical College, Neu Delhi. 1973 Abschluß als DHMS – Doctor of Homoeopathy and Surgery, Doktor der Homöopathie und Chirurgie. Ausbildungsstätte: 1980 Gründung der ersten Homöopathieschule Deutschlands, das „Ravi Roy Lehr- und Forschungsinstitut für Homöopathie“. Dozententätigkeit im In- und Ausland sowie Verfassen des dreijährigen Selbststudiums in Homöopathie. Forschungsaufenthalt in den USA für mehrere Jahre. Bücher: Zusammen mit seiner Frau schrieb er 30 Bücher über Homöopathie, darunter die 22-teilige Reihe „Homöopathischer Ratgeber“. Letztes Buch – „Praktisches Repertorium“.

- **Termine:** Samstag, 27.06.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 Sonntag, 28.06.2009 von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Daimlerzimmer
- **TN-Gebühr:** 120,- € für Mitglieder; 160,- € für Nichtmitglieder



FFB 957

Christina Casagrande

Effektive Schmerzbehandlung mit spagyrischen Heilmitteln



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Schmerz ist immer ein Alarmsignal des Körpers, wird als Bedrohung wahrgenommen und löst Stressreaktionen aus. Daraus ergibt sich auch eine stark subjektive Komponente der Schmerzwahrnehmung, die für jeden Patienten ein individuelles Behandlungskonzept notwendig macht. In diesem Seminar werden Ihnen sowohl symptomatische, wie auch kausale Behandlungskonzepte mit spagyrischen Heilmitteln vorgestellt. Das Erstellen eines Behandlungsplanes wird Schritt für Schritt, anhand von anschaulichen Fallbeispielen, erläutert.

Referentin: Christina Casagrande, Heilpraktikerin

Jahrgang 1947. Arbeitet seit 1985 in eigener Praxis. Sie setzt, neben den klassischen naturheilkundlichen Methoden, hauptsächlich spagyrische Heilmittel nach Alexander von Bernus ein. Neben ihrer Praxisarbeit gibt sie seit über zehn Jahren zum Thema Spagyrik Vorträge und Weiterbildungen für Kollegen und interessierte Laien.

- **Termine:** Samstag, 04.07.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Daimlerzimmer
- **TN-Gebühr:** 25,- € für Mitglieder; 35,- € für Nichtmitglieder



FFB 958

Prof. Dr. med. Wolfgang Huber Entzündungssyndrome – Therapie und Differentialdiagnostik



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind:
**Fachfortbildungs-Nr.,
Veranstaltungsdatum
und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

*Entzündungssyndrome – Therapie und Differentialdiagnostik
MCS-Fatigue chronische Entzündungssyndrome.*

Entzündung ist eine charakteristische Antwort von biologischem Gewebe auf einen äußerlich oder innerlich ausgelösten Reiz mit der Funktion den Schädigungsreiz zu beseitigen oder zu reparieren. Entzündungsprozesse sind nicht nur auf bakterielle und virale Erkrankungen begrenzt, sie werden ebenfalls bei Chemikalien- und Metall-Belastungen beobachtet. Chronische Erkrankungen werden durch die Progredienz des Entzündungsprozesses bestimmt. Auf molekularbiologischer Ebene stehen Leistungsminderung, Morbidität und Altern in engem Zusammenhang zum chronisch oxidativen Stress.

Entzündungsprozesse chronisch degenerativer Art und Entzündungsprozesse ausgelöst durch biologische Pathogene, Chemikalien- und Metallexposition werden hinsichtlich der Parallelität in der Pathogenese neu bewertet werden müssen. Es bestehen Parallelen bei Entzündungsprozessen, bei chronisch degenerativen internistischen und bei Entzündungsprozessen durch chlororganische Schadstoffe im Sinne vermehrter Entzündungszeichen (vermehrte Inflammation) und Verminderung der Abwehrlage. Vorschläge zu therapeutischen orthomolekularen medizinischen Stützmaßnahmen und die Prävention der Osteoporese bei chronisch entzündlichen Erkrankungen werden vorgetragen.

Referent: Prof. Dr. med. Wolfgang Huber

1967–1975: I. Medizinische Klinik des Klinikums Mannheims der Universität Heidelberg, Assistenzarzt u. Wissenschaftlicher Assistent.

1986: Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Professor, (Prof. Dr. med. apl.). 1992–1993: Holzschutzmittelprozess, Frankfurt, Fachgutachter. 1995: Zusatzbezeichnung Umweltmedizin. Seit 1998 Privatpraxis für Umweltmedizin. Deutscher Berufsverband der Umweltmediziner (dbu), Vorstandsmitglied.

- **Termine:** Samstag, 15.07.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** € 50,- für Mitglieder, € 65,- für Nichtmitglieder



FFB 959

Radojka Flöer

Schmerztherapie mit Micro-Energie-Therapie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:**1. Tag: Schmerztherapie mit manueller Micro-Energie Therapie nach Flöer**

Muskel-, WS- und Gelenkerkrankungen, Techniken, Wickel, Handelektroden, Elektroden-Anlage, Ursachenbehandlung (Psyche, Folge-Erkrankung nach Infektionen, Mangelerscheinungen, Abnützung, Verletzung, toxische Belastung, Ernährung), Kombination mit der medikamentösen und Injektions-therapie. Praktische Arbeit. Diskussion.

2.Tag: Manuelle Micro-Energie-Therapie

Gelenkschmerzen, Kiefergelenk, Arthrosis, Arthritis, Gelenkrheuma, Bursitis, Gelenkluxation, Zysten, Verstauchung, Bänder, Menisken. Muskelschmerz, Fibromyalgie, Muskelrheuma, Muskelhartspann, Wirbelsäulenschmerzen, HWS-, BWS- und LWS-Syndrom, Spondylose, Osteoporose, Schulter-Arm-Syndrom, Fersensporn, Halux. Praktische Arbeit. Diskussion.

Referentin: Radojka Flöer, Heilpraktikerin

1988: Prüfung Angewandte Psychologie mit Abschluss, Höferlin Institut. Ab Januar 1989 Ausbildung als Heilpraktikerin bei HP Petar Simon.

1991: Abgeschlossen: Ausbildung in Regressionstherapie Institut Fr. Valieres. Hypnose Analyse 1 GTH, Moderne Heilhypnose GTH. Heilpraktiker Prüfung mit Abschluss und Zulassung, Gesundheitsamt Stuttgart.

1992: Ausbildung: Hypnose Analyse 2 GTH. Entwicklungspsychologie / Neurosenlehre GTH. 1994: Diplom BDSF Psychologischer Berater und Sachverständiger. Danach regelmäßige Fort- und Ausbildungen in versch. Therapien bei Heilpraktiker Verband BW. Ab 1991 selbstständig in eigener HP-Praxis tätig. Juli 2004 Zertifizierung eigenes Verfahrens "Bio-Stimulation nach Flöer" in der Naturheilkunde, "Bio-Lifting nach Flöer" Kosmetik und Physiotherapie. Ab 1.10.2004: eigenes Fortbildungsinstitut für Heilpraktiker "master-concept" in Stuttgart.

- **Termine:** Samstag, 18.07.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 19.07.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 120,- € für Mitglieder; 160,- € für Nichtmitglieder



FFB 960

Barbara Dorothea Ihle

Qigong Yangsheng – Heilung mit Energie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

- Selbstfürsorge: Feste Form und weicher Inhalt
- Selbstkompetenz: Der Geist führt das Qi
- Selbstbewusstsein: Körperwahrnehmung als Ressource

Im Rahmen der traditionellen chinesischen Heilkunde stellt Qigong deren aktiven Teil dar, den Weg des Übens, des eigenen Bemühens um Gesunderhaltung und Heilung. Qigong-Übungen umfassen Körperhaltungen und Bewegungen, Atemübungen und die geistigen Übungen der Konzentration und Imagination. Physisches und psychisches Befinden werden im Üben von Qigong als erlernbar und der eigenen Beeinflussung zugänglich erlebt. Fremdbestimmung in ihren vielen Varianten des alltäglichen Lebens tritt zurück. Erleben, Genießen, Bewältigen und Tätigsein in allen Lebensbereichen werden erweitert und durch eine Qualität der inneren Ruhe ergänzt.

Inhalte:

- die Grundlagen der Qigong-Theorie
- das Gesundheitsmodell im Qigong
- Basis-Übungen
- Selbstmassage
- Stilleübungen

Referentin: Barbara Dorothea Ihle, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Jahrgang 1949, zunächst 21 Jahre Lehrerin; Ausbildungen in integrativer Primärtherapie, Posturaler Integration, und Weiterbildungen in verschiedenen Methoden der humanistischen Psychologie. Kursleiterin für Qigong bei der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng. Seit 2002 im Lern- und Lehrfeld der Gewaltfreien Kommunikation, Trainerausbildung und Zertifizierung. Seit 95 in eigener Praxis für körperorientierte Psychotherapie in Stuttgart tätig mit dem Schwerpunkt Selbstliebe und Selbstheilung. Übungsgruppen und Seminare zu den Themen Gewaltfreie Kommunikation und Stressreduzierung durch Achtsamkeit. Meine langjährige Zen-Praxis fließt mit ein in alle Tätigkeitsbereiche.

- **Termine:** Samstag, 26.09.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Schwabenlandhalle, Fellbach, Keplerzimmer
- **TN-Gebühr:** 60,- € für Mitglieder; 80,- € für Nichtmitglieder



FFB 961

Stefan Mair

GebüH

Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Neben einer sinnvollen und erfolgreichen Therapie am Patienten, stellt die richtige und erfolgreiche Rechnungsstellung eine wichtige Grundvoraussetzung in der täglichen Praxis dar, um Patienten zufrieden zu stellen. Die unterschiedliche Erstattung der Privaten Krankenversicherer macht es notwendig, sowohl für den Einsteiger als auch für den fortgeschrittenen Kollegen sich immer wieder im Bereich des GebüH fortzubilden.

Kursinhalte:

- Welche Versicherungen erstatten die Heilpraktiker-Leistungen
- Wie gehe ich mit der Abrechnung von Privatversicherten / Pflichtversicherten um
- Notwendige und sinnvolle Aufklärungspflicht gegenüber dem Patienten
- Erlernen der einzelnen Gebührenziffern
- Das Erfassen der richtigen Diagnose in der Rechnung
- Wie sieht eine ordentliche / unordentliche Rechnung aus
- Richtiges Umgehen mit dem Mahnwesen
- Was ist ein Befundbericht – wie fülle ich ihn richtig aus
- Bedeutung von Gutachtern im Rechnungswesen
- Üben an Hand von Rechnungsbeispielen
- Der Computer und sein sinnvoller Einsatz in der täglichen Praxis

Referent: Stefan Mair, Heilpraktiker

Jahrgang 1962. Meine Ausbildung zum Heilpraktiker habe ich von 1985 bis 1988 an der Josef Angerer Schule in München absolviert. Nach einer einjährigen Assistenzzeit ging es dann im März 1989 in die eigene Praxis in München, die ich seitdem ausführe. Neben der Veröffentlichung verschiedenster Fachartikel, halte ich seit vielen Jahren Vorträge und Kurse zu den verschiedensten naturheilkundlichen Themen ab und bin Mitautor an einigen naturheilkundlich orientierten Büchern.

- **Termine:** Freitag, 09.10.2009 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 10.10.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 90,- € für Mitglieder; 120,- € für Nichtmitglieder



FFB 962

Setsuko Pitschmann

Außerordentliche Meridiantherapie und die Organuhr



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Die außerordentliche Meridiantherapie und Organuhr-Behandlung sind im Gegensatz zu der 12-Haupt-Meridiantherapie als erste Hilfe-Maßnahme gedacht.

Die außerordentliche Meridiantherapie und die Organuhr-Behandlung sind zwei sehr schnell wirkende symptomorientierte Therapiemethoden. Zum Einsatz bei der Behandlung kommen unterschiedliche Techniken wie z. B. Akupunkturnadeln, Dauernadeln, Moxa, Magneten oder einfach Fingerdruck. Diese sind mit anderen Therapiemethoden kombinierbar. Es sind einfache und klare Arten der Diagnose. Damit kann man sehr häufig gute Therapieergebnisse erhalten.

Referentin: Setsuko Pitschmann, Heilpraktikerin

- 1959 Geboren in Yokohama, Japan.
- 1981 Ausbildung in Japan am Goto College of Medical Arts & Science Tokyo Hauptfach TCM, Akupunktur, Moxabustion, Anma, Shiatsu und japanische Massage mit staatlichem Examen beendet.
- 1981-1984 Tätig an verschiedenen medizinischen Institutionen in Japan als Akupunktur-, Moxa-Therapeutin.
- 1984 Persönliche Therapeutin der jordanischen Königsfamilie.
- Seit 1994 Eigene Heilpraktiker-Praxis in Aspach.
- Seit 2004 Unterrichtet Japanische Meridiantherapie.

- **Termine:** Samstag, 10.10.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart. Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 60,-€ für Mitglieder; 80,- € für Nichtmitglieder



FFB 963

Rainer Michel

Bewährte Strategien in der Naturheilpraxis



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Sie haben sich – schon für die Amtsarztprüfung – intensiv mit vielen diagnostischen Techniken auseinandergesetzt, sich ebenso mit einer Fülle möglicher Therapieformen befasst, und dennoch kommt es immer wieder vor, dass Sie im konkreten Fall nicht wissen, wie Sie richtig vorgehen sollen?

Trösten Sie sich, das ist keine Schande, und Sie sind garantiert nicht die/der einzige, dem es so geht. Ist es doch nicht immer leicht, den Wald vor lauter Bäumen zu sehen.

Das medizinische Wissen ebenso wie die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten sind im Laufe der letzten Jahrzehnte gewaltig angewachsen und in ihrer Vielfalt kaum noch überschaubar. Darüber hinaus konkurrieren offenbar oft die alten und die neuen Methoden miteinander. Welcher dann wann den Vorzug geben?

In diesem Seminar werde ich Ihnen Vorgehensweisen vorstellen, die sich über Jahrzehnte hinweg herauskristallisiert haben und in der Praxis hervorragend bewähren. Damit kommen Sie schneller, direkter und sicherer zum Ziel.

Für dieses Seminar ist es sehr hilfreich, wenn Sie schon etwas Erfahrung in kinesiologischer Testung haben.

Referent: Rainer Michel, Heilpraktiker

Jahrgang 1942. Ausbildung an der Josef-Angerer-Schule in München von 1966–1968. In eigener Praxis seit 1969 tätig. Als Dozent an der Josef-Angerer-Schule von 1972 bis 2004 in diversen Lehrfächern tätig. Langjähriger Fachreferent für Heilpraktiker-Verbände u. die biologische Pharmaindustrie.

- **Termine:** Freitag, 06.11.2009 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 07.11.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 90,- € für Mitglieder; 120,-€ für Nichtmitglieder



FFB 964

Carolin Hacker

Schübler Salze mit Antlitzdiagnose



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Schüblersalze sind derzeit hoch im Kurs. Patienten wünschen sich oft eine sachkundige Beratung.

Die Therapie mit den 12 Mineralsalzen, erweitert durch Salben und die Ergänzungssalze, ist vergleichsweise einfach zu erlernen. Neben den Indikationen aus klinischer Sicht ist die Antlitzanalyse ein hilfreiches Instrument, mit dessen Hilfe sich ein Mangel oft schon vor Krankheitsausbruch im Gesicht erkennen lässt.

Kursinhalte:

- Grundlagen: Dr. Schübler, Potenzen, Darreichungsformen, Dosierung, Behandlungsverlauf etc.
- Die 12 Mineralsalze. Körperliche, seelische und geistige Wirkung
- Bewährte Indikationen
- Antlitzanalyse
- Behandlungskonzepte in Theorie und Praxis
- Bewährte Schübler-Kuren
- Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Therapien
- Schüblersalze und Homöopathie

Referentin: Carolin Hacker, Heilpraktikerin

Jahrgang 1961 in Stuttgart. Seit 1989 Heilpraktikerin, eigene Praxis seit 1991. Schwerpunkte der Praxistätigkeit: klass. Homöopathie, Fußreflexzonentherapie u. a.. Homöopathische Ausbildung bei J. Becker, Dr. G. Lang, R. Sankaran, W. Gawlik, A. Geukens, V. Ghegas etc.. Fortbildungen in Ohrakupunktur, Dorn-Breuß-Therapie, Bio-Chemie nach Schübler und Gesprächstherapie. Langjährige Erfahrung als Dozentin für klass. Homöopathie und Fußreflexzonentherapie an mehreren Heilpraktikerschulen sowie anderen Bildungsträgern. Dozentin bei den Freiburger Homöopathietagen. Mitglied im VKHD. Zertifizierung als Therapeutin, Dozentin und Supervisorin durch die SHZ (Stiftung Homöopathie Zertifikat).

- **Termine:** Samstag, 05.12.2009 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Lilie
- **TN-Gebühr:** 60,- € für Mitglieder; 80,- € für Nichtmitglieder



FFB 965

Radojka Flöer

Ausleitungsverfahren mit Micro-Energie-Therapie



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Ausleitung mit Micro-Energie-Therapie in Verbindung mit Basischen Wickeln, Gesichtsmasken, Salzsocken, Mützen sowie Handschuhen. Bindegewebsschwäche, Ödeme, Adipositas, Hautproblematik und Hautkrankheiten wie Akne, Rosacea, Varizen, Dermatophyten, Fußpilz, Psoriasis, Neurodermitis, empfindliche Haut und Lederhaut, Cellulite, Sonnenbrand, Besenreiser, Venen, Gesichtsfalten, Narben, Lipom, Dermatosen, Dermatitis, allergische Reaktion der Haut.

Ausleitung und Nachbehandlung bei Carzinom-Patienten
Haut-Diagnostik und Vorbereitung für Behandlung mit Micro-Energie Therapie

Patienten Behandlung

Diskussion

Referentin: Radojka Flöer, Heilpraktikerin

1988: Prüfung Angewandte Psychologie mit Abschluss, Höferlin Institut.

Ab Januar 1989 Ausbildung als Heilpraktikerin bei HP Petar Simon.

1991: Abgeschlossen: Ausbildung in Regressionstherapie Institut Fr. Valieres. Hypnose Analyse 1 GTH, Moderne Heilhypnose GTH. Heilpraktiker Prüfung mit Abschluss und Zulassung, Gesundheitsamt Stuttgart.

1992: Ausbildung: Hypnose Analyse 2 GTH. Entwicklungspsychologie / Neurosenlehre GTH. 1994: Diplom BDSF Psychologischer Berater und Sachverständiger. Danach regelmäßige Fort- und Ausbildungen in versch. Therapien bei Heilpraktiker Verband BW. Ab 1991 selbstständig in eigener HP-Praxis tätig. Juli 2004 Zertifizierung eigenes Verfahrens "Bio-Stimulation nach Flöer" in der Naturheilkunde, "Bio-Lifting nach Flöer" Kosmetik und Physiotherapie. Ab 1.10.2004: eigenes Fortbildungsinstitut für Heilpraktiker "master-concept" in Stuttgart.

- **Termine:** Samstag, 13.02.2010 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 14.02.2010 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** UDH, Stuttgart, Raum Ginkgo
- **TN-Gebühr:** 120,-€ für Mitglieder; 160,- € für Nichtmitglieder



FFB-B 1

Winfried Abt

Dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp® (DWP) – Grundlagen



Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind: **Fachfortbildungs-Nr., Veranstaltungsdatum und Thema.**

Inhalte der Fachfortbildung:

Die DWP ist vor ca. 10 Jahren als Weiterentwicklung der Dorn Methode propagiert worden, hat sich inzwischen aber zu einer eigenständigen Therapieform etabliert.

Der entscheidende Unterschied ist, dass bei der DWP nicht mit Daumen-druck gearbeitet wird, sondern der Patient Fehlstellungen mit einer dynamischen Bewegung korrigiert. Er selbst führt einen gezielten Muskelzug aus, der vom Behandler angeleitet und unterstützt wird. Basis der Ganzheitsbehandlung in der DWP ist die dreidimensionale Beckenstatik. Die dreidimensionale Beckeneinstellung ist nach unserer Erfahrung ein effektives Vorgehen, um selbst bei komplizierten Fällen eine statische Besserung und ein weiteres Stück Beschwerdefreiheit zu erreichen.

In diesem Workshop sollen die Grundsätze der Methode präsentiert und ihre Basistechniken demonstriert werden.

Winfried Abt, Heilpraktiker

Jahrgang 1956, Lehramtsstudium der Fächer Sport, Biologie und Deutsch, Realschullehrer seit 1981, 1983 Heilpraktikerprüfung. Seit 1995 eigene Praxis mit dem Schwerpunkt Wirbelsäulentherapie.

Seit 2000 Dozent für Sportpädagogik an der PH Weingarten.

Seit 2004 Markeninhaber „Dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp®“. Ausbildung und Seminare in der DWP.

- **Termine:** Samstag, 27.06.2009 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Seehörnle Integration am See, Hörnliweg 14, 78343 Gaienhofen-Horn
- **TN-Gebühr:** 80,- € für Mitglieder; 125,- € für Nichtmitglieder



FFB-B 2

Dr. rer. nat. Norbert Lagoni / Michael Steger Stoffwechselkrankheiten – Diagnose und Therapie



Inhalte der Fachfortbildung:

Das Tagesseminar erläutert die wichtigsten Stoffwechselkrankheiten. Diabetes Mellitus, Osteoporose und Hyperhomocysteinämie sind nur beispielhaft genannt. Theorie und umfassende praktische Hinweise nach neuesten Erkenntnissen machen das Seminar interessant für den Einsteiger und auch für den erfahrenen Praktiker. Ergänzende Übungen vervollständigen das Seminar.



Referent: Dr. rer. nat. Norbert Lagoni, Dipl.-Betriebswirt, Heilpraktiker
Jahrgang 1945, Studium in HH und Berlin, mehrjährige humanpharmakologische Tätigkeit im ehemaligen Bundesgesundheitsamt (BGA), Heilpraktikerausbildung 1986; wissenschaftliche und beratende Tätigkeit in pharmazeutischen Unternehmen der Komplementärmedizin; Medizinjournalist mit Schwerpunkt: „Besondere Therapierichtungen“.

Bitte beachten Sie bei der Überweisung/beim Scheck, dass folgende Angaben enthalten sind:
**Fachfortbildungs-Nr.,
Veranstaltungsdatum
und Thema.**

Referent: Michael Steger, Heilpraktiker

Jahrgang 1965. Nach dem Studium der Humanmedizin schloss Herr Steger 1996 seine Heilpraktikerausbildung in Konstanz ab und eröffnete eine naturheilkundliche Praxis auf der Insel Reichenau. Zusätzliche Ausbildung in der REGENA-Therapie, auch Akupunktur und Neuraltherapie nach Huneke, Vitamin-C-Hochdosis-Infusionstherapie, Wirbelsäulentherapie nach Dorn und medizinische Hypnose. Die Schwerpunkte seiner Praxis sind alternative Schmerztherapie, Regenerationsbehandlungen, Fastenbegleitung, komplementäre Krebstherapie mit naturheilkundlichen Verfahren, psychotherapeutische Begleitung und Schröpfkopfbehandlung/Massage.

- **Termine:** Samstag, 07.11.2009 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Seminar-Ort:** Seehörnle Integration am See, Hörnliweg 14, 78343 Gaienhofen-Horn
- **TN-Gebühr:** € 60,00 für Mitglieder; € 80,00 für Nichtmitglieder

Süddeutsche Tage der Naturheilkunde

7. und 8. März 2009

Schwabenlandhalle Fellbach

Samstag, 07. März 2009 – Vormittagsprogramm

• 9.00 – 9.45	Begrüßung, Referenten-Vorstellung · Thomas Patzelt, 1. Vors. UDH Vortrag ANME · Nora Laubstein
• 10.00 – 11.30	<i>Die folgenden Seminare laufen gleichzeitig. Die Teilnehmer können nur eines dieser 5 Seminare auswählen</i>
Seminar 1	Krebs mit Homöopathie behandeln Ravi Roy
Seminar 2	Antlitzdiagnose – Gesichter lesen Renate Droste, HP
Seminar 3	Extremolyte – revolutionäre Substanzgruppe aus der Natur führt zu neuen Therapiestrategien bei chronisch geschädigter Haut Dr. rer. nat. Reinhard Hauss
Seminar 4	Abrechnungstipps, Umgang mit dem GebÜH und der analogen Abrechnung am Beispiel der Behandlung von Allergien Siegfried Kämper, HP
Seminar 5	Die Würde des Menschseins – wir Iridologen als kompetente Lebensbegleiter Willy Hauser, HP
• 11.45 – 12.30	<i>Die folgenden Seminare laufen gleichzeitig. Die Teilnehmer können nur eines dieser 4 Seminare auswählen</i>
Seminar 6	Chronische Übersäuerung schädigt Nieren und Knochen Marianne Friedrich, HP
Seminar 7	Homöopathische Behandlungsmethoden bei Knochen- und Gelenkerkrankungen Karl-Heinz Rudat, HP
Seminar 8	Spagyrik – die Grundlagen Jürgen C. Bauer, HP
Seminar 9	Chronische Entzündungen – effektive Matrixtherapie mit Bienenprodukten Dr. Rudolf Inderst
• 12.00 – 14.00	Gemeinsames Mittagessen (im Tagungspreis enthalten)

Süddeutsche Tage der Naturheilkunde

7. und 8. März 2009

Schwabenlandhalle Fellbach

Samstag, 07. März 2009 – Nachmittagsprogramm, Teil 1

- 13.30 - 15.00 *Die folgenden Seminare laufen gleichzeitig.
Die Teilnehmer können nur eines dieser 4 Seminare auswählen*

Seminar 10	Granatapfel – eine Powerfrucht und ihr vielseitiges Anwendungspotential in der täglichen Praxis Dr. rer. nat. Michaela Döll
Seminar 11	Therapieoptionen des Prä- und Kardiodiabetes in der Naturheilpraxis Diagnose, Verlauf und Studienergebnisse Dr. Tobias Lechler, M.A.
Seminar 12	Das endokrine Trias des Gehirns: Epiphyse – Hypothalamus – Hypophyse Peter Mandel, HP
Seminar 13	Heuschnupfen homöopathisch behandelt Volker Weis, HP

- 14.15 - 15.00 *Die folgenden Seminare laufen gleichzeitig.
Die Teilnehmer können nur eines dieser 2 Seminare auswählen*

Seminar 14	Der Schmerz der Leber ist die Müdigkeit! Udo Lamek, HP
Seminar 15	Borreliose – das Post-Lyme-Disease-Syndrom (PLDS) Dr. rer. nat. Oliver Ploss, HP

- 15.30 - 17.00 *Die folgenden Seminare laufen gleichzeitig.
Die Teilnehmer können nur eines dieser 6 Seminare auswählen*

Seminar 16	Cannabis indica – Götterdroge oder Fahrkarte in künstliche Paradiese für Berufspubertierende Karl Rainhard Schübel, HP
Seminar 17	Neue Wege bei Neurodermitis und Allergie Prof. Dr. Dr. Albert Hartmann, Dermatologe, Allergologe
Seminar 18 <i>mit Workshop</i>	Individuell und effektiv entgiften mit Antihomotoxika Angelika Wagner-Bertram, HP

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Süddeutsche Tage der Naturheilkunde

7. und 8. März 2009

Schwabenlandhalle Fellbach

Samstag, 07. März 2009 – Nachmittagsprogramm, Teil 2

Seminar 19	Die kreative Heilhypnose in der naturheilkundlichen Praxis Reinhard Saldow, HP
Seminar 20	Neues Denken in der Krebstherapie: Siliziumhaltige Naturmineralien Prof. Dr. Karl Hecht
Seminar 21	Lösungsorientierte Gesprächsführung in der Naturheilpraxis; Die Organsprache – praktische Psychosomatik Werner Gehner, HP
• 17.00 - 18.30	„Erste Hilfe für Ballbanausen“ – Tanzen für den Gesellschaftsabend Markus Wiedenhöfer, Tanzlehrer
• 18.00	Die Ausstellung schließt
• 18.00 - 20.00	Zur freien Verfügung
• 20.00	Gesellschaftsabend mit Abendimbiss, Musik, Tanz und Unterhaltung

Oder fordern Sie den großen Katalog an.
Tel.: 0800 / 3 83 38 30
gebührenfrei



Süddeutsche Tage der Naturheilkunde

7. und 8. März 2009

Schwabenlandhalle Fellbach

Sonntag 08. März 2009

• 9.00 - 9.30	Begrüßung, Referenten-Vorstellung und Verlosung Thomas Patzelt, 1. Vors. UDH
• 9.30 - 11.00 Seminar 22	Schulschwierigkeiten mit Chakra-Blütenessenzen behandeln Carola Lage, HP
• 10.00 - 11.30	<i>Die folgenden Seminare laufen gleichzeitig. Die Teilnehmer können nur eines dieser 4 Seminare auswählen</i>
Workshop 23	Aku-Taping Isabel Ravlic
Workshop 24	Konstitutionelle Irisdiagnose mit Live-Demonstration Josef Garvelmann, HP
Workshop 25	Die Statik vom Fuß her gesehen – Podo-Orthesiologie Ina ter Harmsel, HP
Workshop 26	Der Darm – "Neues aus dem Reich der Mitte" Wolfgang Redmann, HP
• 11.45 - 12.30	<i>Die folgenden Seminare laufen gleichzeitig. Die Teilnehmer können nur eines dieser 4 Seminare auswählen</i>
Workshop 27	Die effektive Leberentgiftung – die Kräfte der Natur sinnvoll nutzen Karin Bak, HP
Workshop 28	Godo – die andere Art des Gehens Dr. med. Hans-Peter Greb
Workshop 29	Osteoporose – die richtigen Konsequenzen Dr. rer. nat. Norbert Lagoni, HP
Workshop 30	Enzymbasierte Therapie bei funktioneller Dysepsie Prof. Dr. Volker Fintelmann, Internist/Gastroenterologe
• 13.00	Ende des Kongresses

Änderungen für den gesamten Kongress vorbehalten

16. HEILPRAKTIKERTAG AM BODENSEE

Samstag, 2. Mai 2009

Kursaal am See, Überlingen

Industrierausstellung: 10.00 – 17.00 Uhr

• 10.00 – 10.45	Homocysteinspiegel – nicht unterschätzen Dr. Norbert Lagoni, HP
• 11.15 – 12.00	Spagyrik – die Grundlagen Jürgen C. Bauer, HP
• 12.00 – 13.00	MITTAGS-PAUSE (gemeinsames Mittagessen – im Tagungspreis enthalten)
• 13.00 – 13.45	Die Präventivpraxis – eine Chance für die moderne Naturheilpraxis Karin Bak, HP
• 14.00 – 14.45	Cranberry – ein natürliches Prophylaktikum Priv. Doz. Dr. med. Rainer Nowack
• 14.00 – 16.00	Wickel-Workshop mit Retterspitz <i>Workshop</i> Markus Seibert
• 15.15 – 16.00	Hauterkrankung – Die Behandlung mit der REGENA-Therapie Annette Guth, HP
• 16.15 – 17.00	Ein Frauenleben Dipl. oec. troph. Gabriele Baier-Jagodzinski
• 18.00 – 21.00	Abend-Programm

Änderungen vorbehalten

20. Ludwigsburger Heilpraktikerforum

Samstag, 19. September 2009

Forum am Schlosspark, Stuttgarter Straße 33

Industrierausstellung: 9.00 – 18.00 Uhr

• 9.00 – 9.45	Augendiagnose – Konstitution, mesenchymale Reaktionslage und praxis-orientierte Therapieansätze Claus Peter Mayer, HP
• 10.00 – 12.00 <i>Workshop 1</i>	Wickel-Workshop mit Retterspitz Markus Seibert
• 10.00 – 10.45	Borreliose, das Post-Lyme-Disease-Syndrom (PLDS) Dr. rer. nat. Oliver Ploss, HP
• 11.00 – 11.45	Weber-Test – Parasiten in der Medizin Dr. med. Gerhard Spratte, Facharzt Allgemeinmedizin
• 12.00 – 12.45	Wenn dem Blähbauch die Luft ausgeht Marianne Friedrich, HP
• 13.00 – 14.00	MITTAGS-PAUSE (gemeinsames Mittagessen – im Tagungspreis enthalten)
• 14.15 – 15.00	Schokolade macht blutarm: Wie sich der Zusammenhang zwischen Anämie und Azidose einmal ganz anders erklären und therapieren lässt Therese Hubrach, HP
• 15.00 – 17.00 <i>Workshop 2</i>	Aku-Taping Klaus Nickel
• 15.15 – 16.00	Spagyrik Gerald Bauer, HP
• 16.15 – 17.00	Entstehung der Tumorkrankheit aus anthroposophischer Sicht Werner Schmötzer, HP
• 17.15 – 18.00	Misteltherapie in der Onkologie Werner Schmötzer, HP

Änderungen vorbehalten

Ihr Weg zu uns

Veranstaltungsort UDH, Danneckerstr. 4, 70182 Stuttgart

- **Von der Autobahn A 8 München / Stuttgart**

Ausfahrt Degerloch, B27 Richtung Stadtmitte auf der „Neue Weinsteige“, geradeaus weiter ein kurzes Stück auf der Hohenheimer Straße bis „Bopser“, dann links abbiegen über die Kreuzung fahren und sofort nach ca. 15 m - 20 m rechts in die Danneckerstraße abbiegen. Die Straße ganz hinunterfahren bis Nr. 4. Die Räumlichkeiten der Union befinden sich im City-Hochhaus. Raum Gingko befindet sich im Erdgeschoß, der Eingang liegt rechts neben dem Haupteingang des City-Hochhauses (Glastür). Raum Lilie befindet sich im Untergeschoss. Die Parkmöglichkeiten sind äußerst begrenzt; Parkhäuser sind in der Nähe.

- **Von der Autobahn Heilbronn / Mannheim**

Ausfahrt Zuffenhausen, auf die B 27 Richtung Degerloch über den Pragsattel immer der Ausschilderung folgen, die zum Fernsehturm führt. Nach dem Charlottenplatz bis Kreuzung Olgastraße. Nach der Ampel-Kreuzung (geradeaus) sind es noch ca. 100 m bis zur Danneckerstraße.

- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Bequemer erreichen Sie uns mit den U-Bahnen 5, 6, 7 und 15 bis Haltestelle Olgaeck. Von dort sind es 2 Minuten bis zur Geschäftsstelle: Folgen Sie der Hohenheimer Strasse bergauf, die Danneckerstrasse biegt rechts von der Hohenheimer Strasse ab. Die Räumlichkeiten der UDH sind im City-Hochhaus, gegenüber dem Bethesda-Krankenhaus.

Veranstaltungsort Schwabenlandhalle Fellbach, Tainer Str. 7, 70734 Fellbach

- **Von der Autobahn A 8 München / Stuttgart**

Ausfahrt Wendlingen, Richtung Esslingen, vorbei an Plochingen und Esslingen auf der B10 Richtung Stuttgart. Nach ca. 10 Minuten Fahrt auf der B10 nach rechts auf die B14 Richtung Nürnberg/Fellbach abbiegen. Nach dem Kappelbergtunnel Ausfahrt Fellbach-Süd. Nach der Ausfahrt links einbiegen.

- **Von der Autobahn Heilbronn / Mannheim / Würzburg**

Ausfahrt Ludwigsburg Nord, in Richtung B 27 / Ludwigsburg weiterfahren, 2. große Kreuzung nach FORUM links Richtung Remseck/Waiblingen abbiegen, in Remseck die Rems überqueren und rechts Richtung Fellbach /L 1197) abbiegen. Die nächste Ampel-Kreuzung Richtung Fellbach überqueren und der Hauptstraße über Fellbach-Oeffingen, Fellbach-Schmiden, Fellbach, Richtung Schwabenlandhalle folgen.

- **Von den Autobahnen Singen und Karlsruhe**

Ausfahrt Stuttgart-Vaihingen, auf der B14 Stuttgart-Zentrum, Heselacher Tunnel. Durch Stuttgart auf der B14 bleiben, Richtung Waiblingen/Fellbach. Ausschilderung B10/B14 in Richtung Esslingen folgen, dann rechts ab und auf die B14 in Richtung Nürnberg/Fellbach. Nach dem Kappelbergtunnel Ausfahrt Fellbach-Süd. Nach der Ausfahrt links einbiegen.

Veranstaltungsort Tuttlinger Str. 80, 70619 Stuttgart-Sillenbuch

- **Von Karlsruhe A8:** Ausfahrt Degerloch, Richtung Degerloch B27. In Degerloch rechts Richtung Fernsehturm/Gazi Stadion. Nach dem Fernsehturm rechts halten bis zur großen Kreuzung. Geradeaus. Nach der 2. U-Bahnhaltestelle Sillenbuch (4. Ausgang) an der Drogerie Godel links in die Tuttlinger Str. abbiegen. Die Straße ganz hinunterfahren bis Nr. 80 rechte Seite Haus mit Turm. Bitte weiträumig parken.

- **Von Heilbronn A 81:** Ausfahrt Zuffenhausen, Zentrum Stuttgart B10. Auf der B10 bis Ausfahrt Hedelfingen. Rechts abbiegen, geradeaus über die Kreuzung in Richtung Heumaden/Lederberg. Rechts halten, rechts in Hauptstrasse Kirchheimer Str. abbiegen. Vor der 2. U Bahnstation rechts in die Tuttlinger Str. abbiegen. Bitte weiträumig parken.

- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** U 7 bis Haltestelle Sillenbuch. Tuttlinger Straße liegt links direkt am hinteren Ausgang (Fahrtrichtung Heumaden)

Veranstaltungsort Seehörnle Integration Am See, Gaienhofen-Horn

- **Von Richtung Ravensburg kommend**

nach Radolfzell am Bodensee. In Radolfzell am Bodensee in den Kreisverkehr einfahren. Nach 30 m erste Ausfahrt aus dem Kreisverkehr ausfahren auf L192\Zeppelinstraße. Nach 6,9 km in Gundholzen halb rechts halten auf L192\Hauptstraße. Nach 1,0 km in Horn halb rechts halten auf L192\Hauptstraße. Nach 120 m links abbiegen in die Chorherrenäckler. Nach 270 m links abbiegen in den Hörnliweg.

- **Von Richtung Freiburg kommend**

nach Singen, weiterfahren nach Radolfzell. In Radolfzell am Bodensee in den Kreisverkehr einfahren – siehe oben.



Union Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.

In eigener
Sache



Ein offenes Ohr für Ihre konstruktiven Vorschläge und Wünsche an Ihren Verband (bzgl. Verband, Politik, FFB/FAB, etc.) und deren Umsetzung (sofern möglich).

Darüber hinaus:

- ▶ Kostenlose Hilfe/Vermittlung bei Patientenfragen (Streitigkeiten, Unklarheiten zwischen Behandler und Patient, etc.).
- ▶ Kostenlose Beratung in allgemeinen Berufsstandsfragen (z.B. GebÜH).
- ▶ Kostenloser Vermittlungsservice für spezielle Fragen zum Berufsstand (z.B. Steuerrecht, Heilmittelwerbegesetz): Die UDH vermittelt Ihnen kostenlos (sofern ihr bekannt) Spezialisten für Ihre persönlichen, individuellen Fragen zu Problemen, hier können sie erwarten, seriös und gut beraten zu werden: das Beratungshonorar müssen Sie jedoch selbst zahlen.
- ▶ Ein preisgünstiges Fortbildungsangebot (Nutzung gegen Gebühr): ortsnah, umfangreich, breitgefächert und Therapieausbildung.
- ▶ Kostenlose Eingliederung in das Qualitätssicherungs-System (QS): Infounderlagen, Speicherung und Pflege der Daten, Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate.
- ▶ Kostenlose Teilnahme an Sonderveranstaltungen wie beispielsweise Steuerrecht und Heilmittelwerbegesetz.
- ▶ Kostenlose Nutzung von Seminaren und Arbeitskreisen, wenn Sie bereit sind, die Veranstaltung zu betreuen und an den Betreuer-Schulungen teilzunehmen.
- ▶ Kostenlose Bereitstellung der Zeitschrift für Naturheilkunde (ZfN) (wir zahlen auch für Sie die Versandgebühr).



Welche Leistungen kann unser Mitglied für sich persönlich kostenlos nutzen?

- ▶ Kostenlose Nutzung der UDH-Homepage (Aufnahme in die Therapeutenliste mit Anschrift und Therapieangebot sowie wichtige Infoquelle: immer am „Puls der Zeit“).
- ▶ Kostenlose Bereitstellung und Zusendung von Stempel (einmalig), Berufsausweis (einmalig, bzw. zusätzlich bei Umzug), sowie der GebÜH (einmalig). Diese Leistung wird nur Mitgliedern gewährt, die eine Erlaubnisurkunde zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung erworben haben.
- ▶ Kostenlose Anzeigen im "blitz" für Ankäufe, Verkäufe, Praxis-Gesuche, Praxis-Teilhaberschaften, oder sonstige Gesuche. Bitte beachten Sie, dass der "UDH-BW-blitz" in der ZfN integriert ist.
- ▶ Kostenlose Getränke bei Fortbildungsveranstaltungen in den UDH-Räumen (Wasser, Kaffee, Tee).
- ▶ Kostenlose Teilnahme an der Weihnachtsfeier (auch für Ihre engsten Familienangehörigen) inklusive Buffet und Kinderbetreuung.
- ▶ Kostenlose Nutzung der UDH Räume für selbstorganisierte Arbeitskreise mit HP-Kollegen der UDH-BW.

Und vieles mehr, das uns und Ihnen selbstverständlich ist und hier nicht aufgeführt ist.

Denken Sie daran! – Als ordentliches Verbandsmitglied haben Sie ein Stimmrecht und somit die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Verbandes mitzuwirken, indem Sie die einmal jährlich stattfindende Mitgliederversammlung besuchen.

Therapieren Sie nach Paracelsus: »Herz heilt Herz,
Niere heilt Niere... * «

Nur Namensänderung:
früher NeyArthros®

NeyAthos

* NeyAthos ist ein registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.



Wirkstoff: [Extractum lyophilisatum ex articul. lysat. bovis fetal. (40%) et cartilago lysat. bovis fetal. (40%) et synovia lysat. bovis fetal. (20%)] Dil. Stärke I D10 aq. u., Stärke II D7 aq. u., Stärke III D4 aq. u. Registriertes homöopathisches Arzneimittel. **Zusammensetzung:** 1 Amp. (2 ml) enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: [Extractum lyophilisatum ex articul. lysat. bovis fetal. (40%) et cartilago lysat. bovis fetal. (40%) et synovia lysat. bovis fetal. (20%)] Dil. Stärke I D10 aq. u. (HAB, V. 5b) 20 mg, Stärke II D7 aq. u. (HAB, V. 5b) 20 mg, Stärke III D4 aq. u. (HAB, V. 5b) 20 mg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid 18,10 mg, Wasser für Injektionszwecke 1961,90 mg. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheits-symptomen ist medizinischer Rat einzuholen. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Eiweißbestandteile vom Rind. Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. **Wechselwirkungen:** Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt. **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:** Soweit nicht anders verordnet, wird 2-3 mal pro Woche 1 Ampulle NeyAthos Nr. 43 pro Injektion Stärke I-III i.c., s.c., i.m., i.artic., i.v. oder als Zusatz zu Infusionen appliziert. Nach i.v.-Injektion sollte der Patient 30 Minuten unter Beobachtung bleiben. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren. In der Regel wird mit den Ampullen der Stärke I begonnen, danach die der Stärke II und dann die Ampulle der Stärke III angewandt. Auch homöopathische Arzneimittel sollten nicht über längere Zeit ohne ärztlichen Rat angewandt werden. **Nebenwirkungen:** In Ausnahmefällen kann es bei allergisch disponierten oder vorsensibilisierten Patienten unter der vorgeschlagenen Dosierung zu Übelkeit, Pulsbeschleunigung, Beklemmungsgefühl oder Exanthem kommen. Diese sind durch Antiallergika (Antihistaminika), gegebenenfalls Glucocorticoide, beherrschbar. Bei lokalen Reizerscheinungen sind entzündungshemmende Externa anzuwenden. Hinweis: Bei der Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Flüssige Verdünnung zur Injektion. 5 OPC-Ampullen zu je 2 ml (2 x Stärke I, 2 x Stärke II, 1 x Stärke III). Auch als Sonderpackungen mit 5 OPC-Ampullen einer Stärke und als Klinikpackung mit 50 OPC-Ampullen erhältlich. Apothekenpflichtig.

vitOrgan Arzneimittel GmbH

Postfach 42 40 · 73745 Ostfildern
Telefon (07 11) 4 48 12-0 · Telefax (07 11) 4 48 12-41
Internet: www.vitorgan.de · E-Mail: info@vitorgan.de



50 Jahre vitOrgan.
Erfahrung hat Zukunft.

Sofortinfo
0711/44812-38
0711/44812-33
0711/44812-23